

Mehr als ein Verein MTV 1881 Ingolstadt



VEREINSZEITUNG



Großer Empfang für Leni Hanselmann

MTV Präsidium und Wirtschaftsbeirat gratulierten der Deutschen Juniorenmeisterin über 2000 Meter Hindernislauf. Ein herzliches Dankeschön gab es auch für die Trainerin Birgit Nixdorf.

Aus dem Inhalt...

Leichtathletik: Leni Hanselmann läuft zum deutschen U18-Titel

Fußball: Meisterschaften für die Damen und Herren

Schach: Gute Platzierungen in dieser Saison

Basketball: U14 Meister in der Bezirksoberliga

Tischtennis: Bronze für Anna Walter bei der U13-Europameisterschaft

Turnen: Historischer Turnerfolg beim Bayerncup

Judo: Sebastian Kranz wird Deutscher Meister

2

2023











Bayerische Weißbierspezialitäten!










Offene Bottichgärung mit einem Anteil feiner Hefe
Unfiltriert, daher naturtrüb
Garantiert vierwöchige „Original Flaschengärung“







Herrliches Herrnbräu



PRÄSIDENT	
Tobias Nixdorf Friedhofstraße 10 85049 Ingolstadt	
VIZEPRÄSIDENT SPORT	
Peter Jupke Friedhofstraße 10 85049 Ingolstadt	
VIZEPRÄSIDENT FINANZEN	
Andreas Eisinger Friedhofstraße 10 85049 Ingolstadt	
VIZEPRÄSIDENTIN RECHT	
Veronika Hagn Friedhofstraße 10 85049 Ingolstadt	
VIZEPRÄS. DIGITALISIERUNG	
Stefan Koppenhofer Friedhofstraße 10 85049 Ingolstadt	
EHRENPRÄSIDENT	
Sepp Mißbeck Friedhofstraße 10 85049 Ingolstadt	
JUGENDSPRECHERIN	
Sopio Avaliani Friedhofstraße 10 85049 Ingolstadt	
SCHRIFTFÜHRERIN	
Angela Salewski Friedhofstraße 10 85049 Ingolstadt	
ÄLTESTENRATVORSITZENDER	
Gustav Derbsch Schlüterstraße 50 85057 Ingolstadt	
GESCHÄFTSFÜHRERIN	
Kloty Schmöller Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt 0841-34633, info@mtv-in.de	

BASKETBALL	
Anthony Gräber Birkenweg 1a 85084 Reichertshofen	
BEACHVOLLEYBALL	
Bettina Baumgartner	
FECHTEN	
Heike Dütsch Bahnhofstraße 55f 85092 Kösching	
FUSSBALL	
Ivan Covic Händelstraße 45 85080 Gaimersheim	
HANDBALL	
Herbert Amschlinger Äußerer Buxheimerweg 44e 85057 Ingolstadt	
JUDO	
Reinhold Jupke	
KARATE/KOBUDO/TAI CHI	
Siegfried Hübner Furtwiesenstraße 3 85055 Ingolstadt	
KINDERSPORTSCHULE	
Christine Härter Lorenz-Schmidt-Straße 18 85055 Ingolstadt	
LEICHTATHLETIK	
Miriam Kleinhans	

SCHACH	
Markus Pohle Am Westerberg 24 85055 Ingolstadt	
SCHÄFFLERGILDE	
Reinhard Büchl Robert-Bosch-Straße 1-5 85053 Ingolstadt	
SCHANZER VOLKSBUHNE	
Weidner-Bohnenberger Stellastraße 8 85053 Ingolstadt	
SKI	
Klaus Schaffer Schlegelstraße 27 85049 Ingolstadt	
TENNIS	
Udo Ellermann Sartoriusstraße 64 85055 Ingolstadt	
TISCHTENNIS	
Hans Hagn Paul-Ehrlich-Straße 7 85049 Ingolstadt	
TURNEN	
Karin Bauer Lehenacker 24 85113 Böhmfeld	
VOLLEYBALL	
Robert Cafuta Esplanade 19 85049 Ingolstadt	
HERZSPORT	
Informationen über die Geschäftsstelle	



Geburtstage

Wir gratulieren zum Geburtstag

Geburtstage im ersten Halbjahr 2023

95 JAHRE

Hilde Spreng

90 JAHRE

*Alfred Hagn
Gerhard Schiffmann*

85 JAHRE

*Anne Mayrshofer
Hans Pozzo*

80 JAHRE

*Walter Iberle
Wolfgang Riemer
Ingeborg Thanner
Manfred Daffner*

75 JAHRE

*Albert Holder
Pauline Fleischmann
Anton Pertl
Kloty Schmöllner
Hans-Dieter Theisen*

70 JAHRE

*Brigitte Grasmeyer
Mathilde von Wiren
Reinhold Jupke
Elfriede Scherbaum
Irene Weithofer
Hildegard Katzenbogen
Reiner Hammon
Bertold Müller
Gabriele Schweiger
Angelika Welz*

65 JAHRE

*Herbert Stark
Karin Seehofer
Wilhelm Gerbl
Robert Bechstädt*

60 JAHRE

*Peter Euringer
Juliane Seute
Achim Mette
Ingrid Königer
Asim Muharemagic
Thomas Deiser
Dr. Michael Neudecker
Erwin Diegel
Sabine Fritz
Christiane Harst*

50 JAHRE

*Martin Tenelsen
Ulrich Harrer
Christian Auer
Stefanie Bockhardt
Andrey Martin
Marcus Spitzbart
Andrea Leidl
Volker Auner
Thomas Koch*

90. Geburtstag

GERHARD SCHIFFMANN

Mitgründer der ersten Herzsportgruppe und jahrelanger Übungsleiter der Herzsportgruppe.

Gratulation vom MTV Präsidium





Grußwort



Liebe MTV-Familie

„Das große Meisterstück des Lebens besteht darin, Ziele zu erreichen und die Gegenwart bewusst zu erleben.“ (ehemaliger deutscher Handballnationalspieler, Jörg Löhr)

Egal welches sportliches Ziel es ist – sei es der Gewinn eines Meistertitels oder eine Platzierung bei Wettkämpfen, der Aufstieg unserer ersten Fußballmannschaft in die Kreisklasse, das persönliche sportliche Ziel oder die eigene Gesunderhaltung – die Sportler des MTV 1881 Ingolstadt konnten ihre Ziele mit Bravour erreichen. Das Erreichen und Unterstützen dieser Erfolge verdanken wir vor allem unseren ehrenamtlichen Trainer(innen), Abteilungsleiter(innen), vielen Helfer(innen) und anderen Ehrenamtlichen. Des weiteren möchten wir uns bei allen bedanken, die wichtige Werte in unserem Verein hochhalten, wie zum Beispiel Respekt, Toleranz, Teamgeist und Fairplay – eben die Gegenwart bewusst zu erleben.

Das Jahr 2023 läutet auch das erste Jahr ohne Corona-Einschränkungen ein. Dies schlägt sich auch bei uns in den Mitgliederzahlen positiv nieder. So positiv, dass es leider Wartelisten in einigen Abteilungen gibt. Was fehlt sind: Trainer(innen) und Hallenkapazitäten! Falls Sie jemanden kennen oder selber sich ehrenamtlich als Trainer(in) engagieren wollen, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Vielen Dank an alle, die diese Vereinszeitung mit ihren Berichten und Bildern bereichern. Ein weiteres Dankeschön geht an unsere Mitarbeiter(innen) der Geschäftsstelle und den Präsidiumsmitgliedern sowie unseren Sponsoren! Lasst uns alle miteinander so konstruktiv und gut miteinander arbeiten wie bisher.

Sportliche Grüße Tobias Nixdorf

Neue Gesichter im Vereinsbüro



Gabi Arpaci (vormals Eberherr)

Ich wurde am 20. August 1963 als echte Schanzerin geboren. Seit 2019 bin ich zum zweiten Mal verheiratet. Zu meiner Patchworkfamilie zählen 5 Kinder und 8 Enkelkinder. Über 35 Jahre habe ich in der Volleyballmannschaft des DJK Ingolstadt aktiv mitgespielt. Volleyball zählt bis heute zu meiner sportlichen Leidenschaft. Lesen, Reisen und das Erlernen der türkischen Sprache sind meine weiteren Hobbys. Nahezu 20 Jahre war ich beim Zentrum für Hochschuldidaktik im Bereich Seminarmanagement tätig.

Mit Freude und voller Energie werde ich meine Arbeitskraft in das Vereinsleben des MTV Ingolstadt einbringen.



Cornelia Schweiger-Höfl

Seit Juli 2023 unterstütze ich Frau Schmöllner im Vereinsbüro und werde in Zukunft auch für alle Angelegenheiten im Bereich Finanzen mit zuständig sein.

Ich möchte mich kurz vorstellen:

Ich bin 50 Jahre alt und wohne in Ingolstadt, bin verheiratet und habe drei Kinder. Von Beruf bin ich Fachangestellte in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen.

Geprägt durch den Leistungssport Schwimmen in unserer Familie ist mir der Sport ein wichtiger Begleiter in meinem Leben geworden. Ich treibe selbst viel Sport und finde es wunderbar, nun auch im beruflichen Umfeld beim MTV Ingolstadt e.V. mit dem Sport in Kontakt zu kommen.

Ich freue mich auf meine Aufgabe beim MTV Ingolstadt e.V. und hoffe, dass ich durch meinen Einsatz den Verein unterstützen kann.

MTV trauert um Hermann Kolb



10. Juli 1933 – 2. Juni 2023

Hermann war ein Urgestein unseres MTV

Ich selbst war Hermann nicht nur über den Sport verbunden. Wir haben viel gemeinsam erlebt, es gibt so viele wunderbare Erinnerungen und Geschichten zu erzählen über die Jahre – nun fehlt eine wichtige Persönlichkeit in unserer Freundesrunde.

Hermann fand seine sportliche Wiege vor 79 Jahren, mitten im Krieg 1944, bei den

MTV-Leichtathleten, wo er sein Talent für den Hochsprung und die Mittelstrecke entdeckte, später wechselte Hermann zu den Handballern und spielte aktiv bis 1984.

Seinen größten sportlichen Erfolg feierte Hermann 1955, als maßgebliches Mitglied seiner Mannschaft, in der damals höchsten deutschen Liga, der Oberliga Süd. Diese Klasse haben wir seitdem nicht wieder erreicht.

Für unsere Tennisabteilung war Hermann ein Mann der ersten Stunde. Zusammen mit Hans Joachim Philip, Willi Kunert, Alfred Mayerhöfer, Georg Schmid und Franz Thanner gründete er 1972 die Tennis-Abteilung, und war bis vor wenigen Jahren durch seinen Beruf als Oberamtsrat im Notariat für alle Verträge verantwortlich.

Im Jahr 1978 wurde Hermann Abteilungsleiter der Ski- und Wanderabteilung. In dieser Zeit wurde die neue Berghütte über Garmisch in Hintergraseck für den MTV angemietet, um die sich Hermann mit seinen Schwiegereltern Karl und Hannelore Kügel sehr verdient gemacht hat.

In geselliger Runde war Hermann stets Mittelpunkt, seine Erlebnisse mit dem indi-

schen Fakir und seine vorgetragenen Lieder („Griechischer Wein“, „Es gibt Millionen von Sternen“ und das „Kufstein Lied“) wurden immer wieder mit viel Applaus bedacht. Hermann war ein großer Liebhaber der Berge und Skifahren seine große Leidenschaft, bei der er den Einkehrschwung nie ausgelassen hat.

Wer mit ihm befreundet war, kam in den Genuss von echter Gastfreundschaft. Wir haben sommers wie winters herrliche Urlaube zusammen verbracht. Bis vor wenigen Monaten hat Hermann noch mit seiner Frau Monika die monatlichen Treffen der alten Weggefährten besucht. Auch das 50jährige Bestehen der Tennisabteilung 2022 konnten wir noch mit Hermann feiern.

Wir trauern um einen aufrichtigen, liebenswerten Menschen und verabschieden uns von einem guten Freund. Wir werden unseren Hermann nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Monika mit Familie.

Tennisabteilung Udo Ellermann

1881



2023

In der nächsten Ausgabe starten wir die Rubrik „MTV Historie“.

Wir erinnern an wichtige Ereignisse, sportliche Leistungen und Menschen in unserem Verein.



Aikido im MTV

Wenn man als Aikidoka manchmal gefragt wird was das für eine Kampfkunst ist, sind die ersten Sätze oft Erklärungen was Aikido nicht ist.

Es gibt keine Techniken für einen Angriff, aber wir trainieren viele Schlag- und Fassangriffe. Wir haben keine Gegner sondern Partner. Wir möchten den Angreifer möglichst ohne Schmerzen von der Sinnlosigkeit seiner Aktion überzeugen, fügen uns aber immer



Helena zeigt einen Kaiten-nage



Christian bei einem Irimi-nage

wieder Schmerzen beim Üben zu. Wir werfen unsere Partner beim Training auf die Matte um danach zu fragen ob alles gut ist. Manche Techniken sehen von außen betrachtet wie eine gut einstudierte Choreographie aus, sind aber sehr wirksame, spontane Würfe. Wir haben keine Wettkämpfe, stellen uns aber immer wieder Gürtelprüfungen. Bei diesen werden unter den strengen Augen des Prüfers die Wurftechniken und die verschiedenen Angriffstypen bewertet. Am Sonntag

den 9. Juli fand eine Prüfung in unserem Dojo in Kavalier Zweibrücken statt. Auch die Prüfer werden natürlich immer wieder weitergebildet, sodass bayernweit eine gute Vergleichbarkeit der Prüfungsergebnisse erreicht wird. Also mussten sich die Prüflinge Helena Bosse und Christian Kaldun (beide 2. Kyu/Blaugurt) gleich sechs Prüfern stellen. Auch die sommerlichen Temperaturen konnten die beiden nicht bremsen und sie bestanden die Prüfung erfolgreich!



... für Ihre Augen

Sambergerstr. 34 · 85053 Ingolstadt

Tel.: 0841.66444 · Mail: info@duo-optik.de · Web: www.duo-optik.de

**Brillen · Sonnenbrillen · Kontaktlinsen
Kontaktlinsenpflegemittel · Lupen**

Amtlich anerkannte Sehteststelle · Hausbesuche · Parkplätze direkt vor dem Geschäft

Für alle Mitglieder des **MTV Ingolstadt** geben wir **10% Rabatt**
auf unser gesamtes Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Inh. Christian Schäfer

IMPRESSUM

Herausgeber MTV 1881 Ingolstadt
Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 46 33, Telefax (08 41) 3 58 33
E-Mail: mtv_schmoeller@web.de
Internet: www.mtv-in.de

Geschäftszeiten neu:
Dienstag und Donnerstag 14.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Geschäftsführung: Klothilde Schmöller
Vereinsgaststätte**
Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 88 69 80 10

Tennisanlage:
Fohlenweide, Telefon (08 41) 3 56 44

Redaktion und Anzeigenverwaltung:
MTV Geschäftsstelle
Fotos: MTV Geschäftsstelle,

Konzept/Grafik/Layout:
Grafisches Atelier Weichselbaumer,
Yorckstraße 6a, Telefon (08 41) 7 26 80

Zwei Ausgaben jährlich
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ABGABETERMIN
Ausgabe 1/2024: 16. Januar 2024



Max-Geuter-Marathon • Spaßturnier

Gröbenzell • Februar 2023

Unsere Jugendfechter haben an diesem Turnier teilgenommen.

Wie der Name schon verrät wird im Marathonmodus gefochten, jeder gegen jeden, nur unterschieden in den Altersklassen und letztendlich gewertet für Damen und Herren. Bei den Damen U13 wurde Anastasia Khirianova Erste und Luisa Kiesslich belegte den 2. Platz.

Die Jungs U11 wurden mit Yan Chi ebenfalls Erster und Hugo Varga belegte den 4. Platz.



Luisa Kiesslich und Anastasia Khirianova



Yan Chi und Hugo Varga

Bayerische Meisterschaft • Q-Turnier

Nürnberg • März 2023

Erfolgreichste Teilnehmerin wurde bei den Damen Senioren, Anne-Lea Engel mit Platz 3. Bei den Herren Senioren reichte es für Mark Lubin leider nur zu einem 25. Platz und für Cyril Menard nur zu Platz 27.

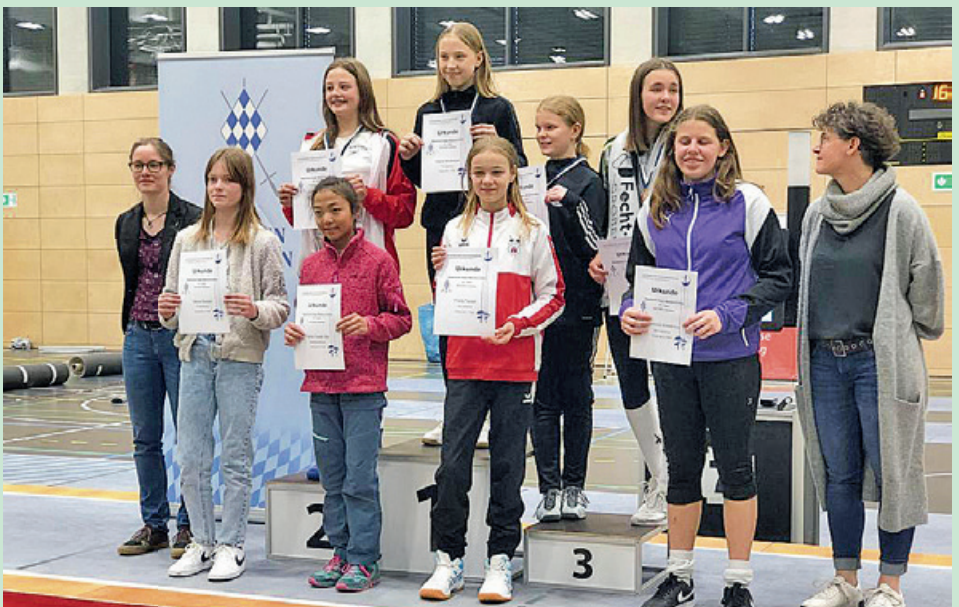
Besser haben es die Jugendlichen gemacht, mit einem guten 8. Platz Herren U15 für Filippas Papageorgiou, und bei den Damen U13 hat sich Anastasia Khirianova ebenfalls einen guten 8. Platz erfochten, dicht gefolgt von Luisa Kiesslich auf dem 9. Platz. Am erfolgreichsten waren dieses Mal unsere Jungs U11 die beide auf dem 3. Platz landeten: Yan Chi und German Knauer.



U15 – Filippas Papageorgiou



U11 – Yan Chi und German Knauer



Damen U13 – Anastasia Khirianova





Fechten



C-Trainer Lehrgang/Ausbildung

Wir haben drei neue C-Trainer, die erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen haben, Cedric Arzul, Mark Lubin und Hendrik Ruckdäschel.



Kindolstadt

Im Rahmen der von der Stadt Ingolstadt organisierten „Kindolstadt“ konnten wir an einem Nachmittag einen Stand aufbauen. Dort haben wir den Kindern mit unseren Plastikwaffen das Fechten erklärt und sie konnten ausgerüstet mit Fechtmasken unseren Sport ausprobieren. Auch haben wir ihnen ein bisschen die Theorie nähergebracht.





Sommerfest Piuspark

Wie auch schon letztes Jahr hatten wir wieder einen Stand. Bei sehr hohen Temperaturen schafften wir es das Interesse vieler

Besucher zu wecken. Es gab sowohl für die Jüngeren einen Stand mit Plastikwaffen und Stoß/Klappbrett, als auch für die Älteren die

Möglichkeit bei Gefechten zu zusehen und Erklärungen unserer Trainer zu erhalten.





Mannschaftmeisterschaften

Kaufbeuren • Juli 2023

Leider konnten wir dieses Mal keine Damen Seniorenmannschaft aufstellen aufgrund von Krankheitsausfällen.

Bei den Herren Senioren ging das erste Gefecht aufgrund von hoher Nervosität relativ deutlich verloren. Im zweiten Gefecht führte

die Mannschaft komfortabel mit 20 Punkten, gab die Führung dann leichtfertig ab und kassierte am Ende noch sehr unglücklich den Ausgleich. Den letzten entscheidenden Treffer erzielte dann die gegnerische Mannschaft. Durch dieses Ergebnis war die Moral

ziemlich am Boden, sodaß das dritte Mannschaftsgefecht ziemlich aussichtslos hoch verloren wurde. Fechter waren Cedric Arzul, Mark Lubin und Cyril Menard.



Mark Lubin, Cyril Menard und Cedric Arzul



Luisa Kiesslich, Anastasia Khirianova und Miriam Hörmann

Besser lief es für die Damen U15, dort belegte unsere Mannschaft mit Luisa Kiesslich, Anastasia Khirianova und Miriam Hörmann einen tollen 2. Platz.





Oberbayerischen Meisterschaft in Burghausen

Unsere Fechter waren in allen Altersklassen sehr erfolgreich!

Bei den Senioren Damen hat sich Anne-Lea Engel den 1. Platz erfochten.

Stefan Koppenhofer schaffte es bei den Senioren Herren, mit super Leistungen, sich in einem starken Teilnehmerfeld und nach langer Turnierpause durchzusetzen und sicherte sich den 1. Platz.

Bei unseren Jugendfechtern können wir uns über zahlreiche Medallien freuen, angefangen bei unserem Jüngsten, German

Knauer, der einen tollen 5. Platz bei den Herren U11 erfochten hat, ohne Foto.

Luisa Kiesslich und Anastasia Khirianova teilen sich wieder einmal den 3. Platz bei den Damen U13 – tolle Leistung.

Nicht ganz so erfolgreich, aber auch der geringeren Turnierfahrung geschuldet, lief es bei Filippas Papageorgiou, bei den Herren U15 und Hannah Miebling, Damen U15. Sie mussten sich gegen mehrere Konkurrenten

durchsetzen und landeten auf dem 14. beziehungsweise dem 11. Platz. Trotzdem eine sehr solide Leistung, auf der man aufbauen kann.

Marc Hörmann hat sich bei den Herren U17 einen respektablen 10. Platz erfochten.

Unterstützt hat uns auch Jakob Zey, als Obmann.



Anne-Lea Engel



Stefan Koppenhofer



Luisa Kiesslich und Anastasia Khirianova



Filippas Papageorgiou, Herren U15 und Hannah Miebling, Damen U15



Jakob Zey



Marc Hörmann, Herren U17





Oh Schreck – die Tant

Das ist der Titel unseres Stückes, das wir diesen Herbst spielen möchten.

Nachdem wir von vielen Zuschauern angesprochen wurden, doch wieder mal ein typisches bayerisches Bauerntheater zu spielen,

sind wir diesem Wunsch gerne nachgekommen.

Mit dem Stück „Oh Schreck – die Tant“, geschrieben von der Österreicherin Hilde Eppensteiner, geht es auf dem Bauernhof von Lorenz turbulent zu. Liebschaften bahnen

sich an, Missverständnisse stiften Durcheinander und der Besuch der Tante und deren kreative Ideen, mischen alles auf. Das Stück spielt in den 1960er Jahren, so dass wir auch vom Bühnenbild und von den Kostümen richtig gefordert sind.

die SCHANZER VOLKSBÜHNE präsentiert: „O'Schreck-die Tant“

**Turbulenter Schwank in 3 Akten
von
Hilde Eppensteiner**



Aufführungstermine 2023:
08. Oktober, Beginn 19:30
13. Oktober, Beginn 19:30
14. Oktober, Beginn 19:30
15. Oktober, Beginn 17:30
21. Oktober, Beginn 19:30
22. Oktober, Beginn 17:30



Spielort: MTV Gaststätte, Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt
Kartenvorverkauf ab September über www.ticket-regional.de
www.schanzer-volksbuehne.de



Kartenverkauf

Wie gewohnt werden wir unser Stammpublikum kurz vor dem offiziellen Vorverkauf persönlich anschreiben. Der Kartenverkauf wird wie schon im letzten Jahr über ticket-regional.de organisiert. Das heißt, die Karten können in der Ingolstädter Tourist Information,

im Westpark oder online über ticket-regional.de erworben werden. Das genaue Vorverkaufsdatum oder eventuelle Änderungen erfahren Sie auf jeden Fall auf unserer Homepage www.schanzer-volksbuehne.de Hier finden Sie auch alles über unsere aktuellen

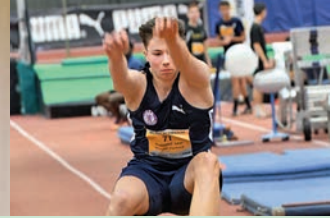
Aktivitäten oder Rückblicke auf vergangene Stücke. Auch wenn es momentan unglaublich heiß auf unserer Probenbühne ist, wir freuen uns alle wieder aktiv zu sein und schwitzen gerne, damit wir im Herbst wieder vor (hoffentlich) vollem Haus sagen können:

Vorhang auf für die Schanzer Volksbühne im MTV

PS:

Nach wir vor suchen wir kreative und aktive Leute, die Lust haben bei uns mitzumachen. Egal ob auf, vor oder hinter der Bühne. Traut Euch und seid dabei. Wir treffen uns jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in der MTV Gaststätte





DM Jugend:

Leni Hanselmann läuft zum deutschen U18-Titel

ROSTOCK. In einem dramatischen Rennen sicherte sich Leni Hanselmann (MTV Ingolstadt) bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock trotz eines Sturzes in der Mitte des Rennens den Titel über 2000 Meter Hindernis in der Jugend U18.

Auf der von einem Regenschauer noch nassen Bahn machten sich sechzehn Athletinnen auf den Weg über fünf Runden mit jeweils fünf Hindernissen und einem Wassergraben. Gleich nach dem Startschuss setzte sich Emely Krieger (LC Rehlingen) mit sehr hohem Tempo vom Feld ab, eine Verfolgergruppe mit allen Favoritinnen, darunter auch die MTV-Läuferin, bildete sich schon in der ersten Runde heraus. Zum Ende der dritten Runde sorgte Leni Hanselmann für einen Schreckmoment: Mit dem Nachziehbein blieb sie am Hindernis auf der Zielgerade hängen und stürzte. Dank einer Energieleistung konnte sie aber kurz danach den Anschluss an die Spitzengruppe wieder herstellen. Auf der Schlussrunde setzten sich Leni Hanselmann und Top-Favoritin Jule Lindner (LG Bamberg), die bei den bayerischen Meisterschaften im



Leni Hanselmann

MTV-Stadion noch klar vor der Ingolstädterin gewonnen hatte, von der Spitzengruppe ab. Als beide die bis dahin führende Emely Krieger 300 Meter vor Schluss eingeholt hatten, nutzte Hanselmann das Überholmanöver, um sich an die Spitze zu setzen. Dem dann fol-

genden langen Schlussspurt hatte Jule Lindner nichts mehr entgegenzusetzen. Leni Hanselmann überwand noch sicher den letzten Wassergraben und das Hindernis auf der Zielgeraden und kam schließlich mit einer guten Sekunde Vorsprung ins Ziel. Mit 6:48,68 Minuten verfehlte die selbstbewusste Läuferin trotz des eher ruhigen Anfangstempos ihre persönliche Bestzeit von 6:47,64 Minuten von der U18 Jugendgala in Kassel nur knapp. Trainerin Birgit Nixdorf hatte ihrem Schützling, der noch dem jüngeren U18-Jahrgang angehört, nach Silber im Vorjahr über 800 m in der Jugend U16 zwar wieder eine Medaille zuge-
traut. Dass es eine goldene werden würde, und das nach einem solchen Rennverlauf, war dann doch eine Riesenüberraschung.

Die zweite Kaderathletin des MTV Ingolstadt, die in Rostock am Start war und ebenfalls einen Platz unter den besten Acht angestrebt hatte, erlebte dagegen eine große Enttäuschung. Nach einem guten Einspringen verlor Lina Burghardt nach einem Fehlversuch bei ihrer Anfangshöhe völlig den Faden und kam nie in ihren Anlaufrythmus. Mit nur einem gültigen Versuch über 1,60 Meter musste sie sich am Ende mit Platz 14 im Hochsprung der Jugend U18 zufriedengeben.

DM Männer und Frauen in Kassel

KASSEL. Der einzige Ingolstädter Vertreter bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften im Auestadion in Kassel überzeugte mit einer weiteren Spitzzeit.

Thilo Traue (MTV Ingolstadt) war erst durch seinen zweiten Platz bei den bayerischen Titelkämpfen in 47,98 Sekunden vor zwei Wo-

chen ins DM-Starterfeld über 400 Meter gerutscht. In Kassel hatte der gut 1,90 Meter große Athlet dann Pech bei der Bahneinteilung, er wurde auf die enge Innenbahn gelost. Traue, der sich erst in diesem Jahr auf die Stadionrunde spezialisiert hatte, zeigte in seinem Halbfinallauf, den der spätere Sieger Manuel Sanders (LG Olympia Dortmund) für sich entscheiden konnte, wieder ein mu-

tiges Rennen. Trotz der ungünstigen Bahn eins blieb der Student als Sechster seines Laufes in 48,09 Sekunden nur knapp über seinem Hausrekord von den bayerischen Meisterschaften. Mit der insgesamt zwölftebesten Zeit im erst vierten 400 Meter-Rennen seiner Karriere lieferte der MTV-Athlet ein überzeugendes Debüt bei nationalen Titelkämpfen ab.

MTV-Meet IN mit großer Leistungsdichte

INGOLSTADT. Während in den letzten Jahren beim MTV Meet-IN vor allem der Stabhochsprung die Glanzlichter setzte, konnten sich bei der Auflage 2023 auch andere Disziplinen in den Vordergrund spielen.

Dazu überzeugten die Gastgeber vom MTV Ingolstadt beim größten Leichtathletik-Meeting der Region mit zahlreichen Spitzenresultaten.

Der erstmals gemischte Stabhochsprung der Frauen und Männer litt im Vorfeld schon unter verletzungs- und krankheitsbedingten

Absagen. Im Wettkampf selbst hatten es dann die Springerinnen und Springer mit Regenschauern und wechselnden Winden zu tun. Beim Einspringen verletzte sich zudem der derzeit beste deutsche U18-Springer Jakob Zimmer (TSV Germering) so schwer,

dass er ins Krankenhaus gebracht werden musste. Als sich dann noch Favorit Tom Linus Humann (Schweriner SC), der deutsche Hallenmeister von 2022, mit einem Salto nullo verabschiedete, war der Weg für Till Marburger frei. Der erst 20 Jahre alte Athlet der LG Olympia Dortmund setzt sich mit 5,05 Metern vor Simon Krumpholz (TSV Gräfelfing; 4,65 m) und Veron Alberto Lafuente (LAC Quelle Fürth; 4,50 m) durch. Bei den Frauen scheiterte Favoritin Lilly Samanski (TSV Gräfelfing) erst an der Qualifikationshöhe für die U20-WM von 4,05 Metern. Sie siegte schließlich mit 3,90 Metern vor der mexikanischen Jugendmeisterin Andrea Valeska Velasco (3,80 m) und der Neu-Ulmerin Dana Aehle, die 3,50 Meter meisterte.

Im 400 Meter-Rennen der Frauen, das die deutsche Serienmeisterin Corinna Schwab (LAC Erdgas Chemnitz) gegen ihre Nationalmannschaftskollegin Mona Mayer (LG Telis Finanz Regensburg) in 53,66 zu 54,21 Sekunden für sich entscheiden konnte, unterbot Sofie Nixdorf (MTV Ingolstadt) auf Rang vier erstmals in 59,74 Sekunden die



Sofie Nixdorf

Schallmauer von einer Minute für die Stadionrunde. Über 200 Meter holte sich Nixdorf dann Platz eins in 25,58 Sekunden, die 100 Meter gingen in starken 11,67 Sekunden an Viola John (LG Stadtwerke München). Bei den Männern gab es über 100 und 200 Meter denselben Sieger: Der Isländer Kristofer Thorgrimsson sprintete 10,90 und 21,96 Sekunden. Thilo Traue (MTV Ingolstadt) zeigte als Zweiter über 400 und 200 Meter zwei weitere starke Zeiten in 49,21 und 22,42 Sekunden. Über 200 Meter holte der erst 17 Jahre alte DJK-Sprinter Florian Wanka in 23,08 Sekunden den dritten Platz.

Bei den Laufwettbewerben lag der Fokus eindeutig auf den Hindernisstrecken, die als bayerische Meisterschaften ins Programm aufgenommen wurden. Bei den Frauen über 3000 Meter Hindernis sorgte Darja Michel (TSV Traunreut) sogar für einen neuen Stadionrekord in 10:39,67 Minuten. Im Rennen der Männer überraschten zwei Athleten des MTV Ingolstadt auf den Rängen zwei und drei. Der frühere Zehnkämpfer und Langhürdenspezialist Mario Saur kam nach 10:17,90 Minuten ins Ziel, Langstreckler Martin Stier



Thilo Traue

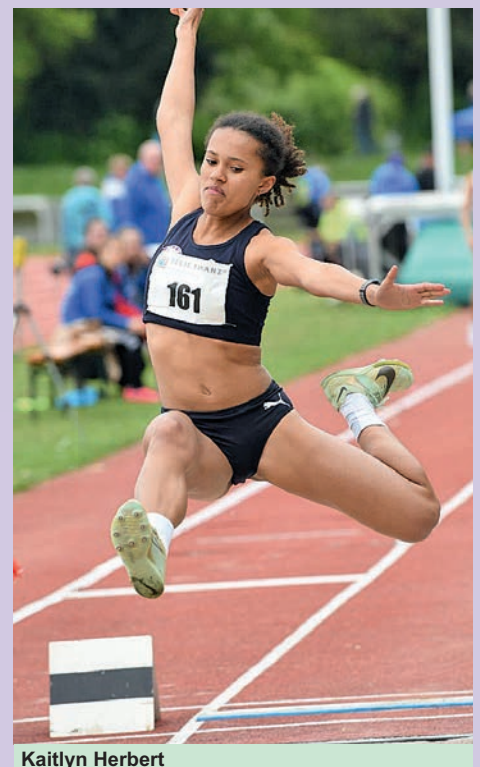
nach 10:21,84 Minuten. Im Lauf der weiblichen Jugend U18 musste Leni Hanselmann (MTV Ingolstadt), nur eine Woche nach ihrem bayerischen Rekordlauf über 2000 Meter Hindernis, anfangs der letzten Runde abreißen lassen, holte aber in 7:05,33 Minuten auf Rang zwei die dritte MTV-Medaille.

Bei den Läufen im Rahmen des MTV Meet-IN gab es gute Zeiten und weitere Spit-



Mario Saur und Martin Stier

zenplätze für die regionalen Klubs, so Platz 6 für Lara Wagner (DJK Ingolstadt) über 200 Meter in 27,04 Sekunden und die Plätze vier bis sechs über 800 Meter für die MTV-Läuferinnen Diana Kurrer (2:26,31), Lisa Basener (2:27,84) und Johanna Schuberth (2:28,82). Über 3000 Meter flach kam Basener in 10:47,09 Minuten als Dritte einen Rang vor Kurrer (10:51,46) ins Ziel. Über 800 Meter der Männer verpasste MTV-Athlet Moritz King auf Rang vier in 2:00,05 Minuten die Podestplätze nur knapp. Stärkster technischer Wettbewerb bei den Frauen war der Weitsprung mit drei Athletinnen über 5,80 Meter. Hier erreichte die U20-Jugendliche Kaitlyn Herbert (MTV Ingolstadt) auf Rang acht mit 5,27 Meter einen Platz im Endkampf.



Kaitlyn Herbert



Tolle MTV-Bilanz bei bayerischen Meisterschaften

Männer/Frauen/Jugend U20/U18

REGENSBURG. *Bei den bayerischen Meisterschaften in der Leichtathletik holte das Team des MTV Ingolstadt im Stadion am Weinweg in Regensburg im Vorfeld nicht für möglich gehaltene acht Medaillen. Dazu kamen bei optimalen Witterungsbedingungen weitere erfüllte DM-Normen und zahlreiche persönliche Bestleistungen und Finalplatzierungen.*

mit den Männern konnte sich Göttl von seinen U23-Konkurrenten über zehn Sekunden absetzen und in 15:56,05 Minuten seinen ersten Landestitel gewinnen.

Die wertvollste Leistung des MTV-Teams ging aber auf das Konto von Langsprinter Thilo Traue, der sich erst diese Saison auf die 400 Meter spezialisiert hat. In seinem erst dritten Rennen über die Stadionrunde holte der Student, der in Regensburg von MTV-Urgestein Hans Lang betreut wurde,

Silber gegen deutlich höher eingeschätzte Konkurrenten. In 47,98 Sekunden verbesserte er dazu seinen Hausrekord um über eine halbe Sekunde und hat nun gute Chancen auf einen der nur 24 Startplätze bei den deutschen Meisterschaften in Kassel am 8. Juli. Am zweiten Tag setzte Traue noch ein weiteres Glanzlicht. Im Vorlauf über 200 Meter fiel die nächste persönliche Bestzeit, die Uhren blieben für den MTV-Sprinter bei 21,81 Sekunden stehen. Im Endlauf bedeuteten



Manuel Marko

Die beiden Goldmedaillen für die MTV-Leichtathleten gingen dabei an Routinier Manuel Marko und Newcomer Chris Göttl. Mit seinem besten Wettkampf seit eineinhalb Jahren holte der immer wieder von Fußverletzungen geplagte Manuel Marko den Titel im Hochsprung der Männer. In einem spannenden Duell besiegte er den frisch gebakenen süddeutschen U23-Meister Simon Körber (TV Leutershausen) und übersprang als einziger Athlet 2,01 Meter. Erst die DM-Norm von 2,06 Metern war für den Polizeibeamten, der seit drei Jahren wieder in Würzburg lebt, Endstation. Nach seinem Wechsel in die MTV-Trainingsgruppe von Roland Balzer nutzte Chris Göttl seine erst Saison auf der Bahn zu einem starken Lauf über 5000 Meter. Im gemeinsamen Rennen



Lina Burghardt



Julian Burghardt



BERNARD UICAT



22,01 Sekunden bei deutlich schlechteren Windbedingungen einen sehr guten fünften Rang. Seine Trainingspartnerin Sofie Nixdorf überraschte in Regensburg mit zwei Endlaufteilnahmen bei den sehr gut besetzten Frauenrennen. Über 100 Meter gab es nach 12,35 Sekunden im Vorlauf eine neue persönliche Bestzeit von 12,24 Sekunden im Halbfinale, der die MTV-Athletin als Sechste des Endlaufs 12,35 Sekunden folgen ließ. Über 200 Meter bedeutete eine Steigerung auf 25,36 Sekunden im Finale nach 25,46 Sekunden im Vorlauf sogar den vierten Platz. Die beiden schon für die U18-DM qualifizierten MTV-Athletinnen Leni Hanselmann und Lina Burghardt erfüllten ein weiteres Mal ihre Normen für die deutschen Titelkämpfe, die Ende Juli in Rostock über die Bühne gehen werden. Leni Hanselmann, die bereits über 800 Meter und 2000 Meter Hindernis für

Rostock qualifiziert ist, musste sich über 800 Meter erst im Sprint der ein Jahr älteren Emma Lindner (LG Bamberg) geschlagen geben. In Saisonbestleistung von 2:13,97 Minuten holte sie mit sicherem Vorsprung Silber. Bronze gab es für Lina Burghardt im Hochsprung, die bereits zum dritten Mal in diesem Sommer die DM-Norm von 1,70 Meter meistern konnte und nur knapp an ihrer neuen Freiluftbestleistung von 1,73 Meter scheiterte. In dem hochklassigen U18-Wettkampf hatten die ersten fünf Springerinnen eine bessere Höhe als die bayerische Meisterin der Jugend U20 am Tag zuvor.

Der fleißigste Medaillensammler bei den MTV-Jugendlichen war der erst sechzehn Jahre alte Zehnkämpfer Julian Burghardt. Das MTV-Talent wurde im Frühjahr nach einem Sturz beim Hürdenttraining durch eine heikle Ellbogenverletzung ausgebremst,

kommt nun aber immer besser in Form. Er gewann bei den Spezialisten gleich drei Bronzemedailles mit jeweils neuen persönlichen Bestleistungen: 3,90 Meter beim Stabhochsprung, 13,57 Meter beim Kugelstoßen und 41,20 Meter mit dem Diskus bedeuteten jeweils den dritten Platz in der Jugend U18. In einem harten Rennen über 1500 Meter der weiblichen Jugend U18 bei heißen Temperaturen am Nachmittag belegten die beiden MTV-Talente Cosima Adam (5:19,00 Minuten) und Maria Binder (5:45,37 Minuten) die Ränge elf und fünfzehn. Kaitlyn Herbert (MTV Ingolstadt), die einzige Starterin in der Jugend U20 aus der Region, konnte sich nach großen Anlaufproblemen beim Weitsprung im letzten Versuch noch auf 5,17 Meter steigern, was einen guten fünften Rang bedeutete.

Bayerische U23 und U16-Meisterschaften beim MTV Ingolstadt

INGOLSTADT.(ebk) Über 600 Athletinnen und Athleten, die knapp tausend Starts absolvierten, kämpften am vergangenen Wochenende bei den bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften der Junioren U23 und der Jugend U16 im MTV-Stadion um die Landestitel.

Dank einer perfekten Organisation des Gastgebers um die MTV-Abteilungsführung mit Miriam Kleinhans und Martin Weinberger hatten die Teilnehmer trotz der Hitze am Samstag und dem anfänglichen Regen am Sonntag optimale Bedingungen. Vor allem die Jugend U16 dankte es mit deutschen Jahresbestleistungen und neuen bayerischen Rekorden.

Vom MTV Ingolstadt war nur ein kleines Aufgebot am Start, das mit zwei Medaillen und zahlreichen neuen persönlichen Bestleistungen aufwarten konnte. Dank eines taktisch klugen Rennens über 800 Meter der Junioren U23 holte sich Moritz King vom Gastgeber MTV Ingolstadt, wie im letzten Jahr in Kitzingen, die Bronzemedaille. Er ließ sich vom hohem Anfangstempo der beiden Führenden nicht beeindrucken und gewann mit einem langen Spurt das Verfolgerduell um Platz drei in Saisonbestzeit von 1:59,88

Minuten. Für den zweiten Läufer des MTV, Chris Göttl, waren die 1500 Meter ungewohnt kurz, trotzdem sprang Rang sechs in neuer



Elias Obermeyer

persönlicher Bestzeit von 4:17,19 Minuten heraus. Elias Obermeyer, der einzige Ingolstädter Starter in der Jugend U16, erzielte im Vorlauf mit 12,23 Sekunden über 100 Meter ebenfalls neuen Hausrekord, 12,38 Sekunden reichten im Finale dann zu Platz sechs. Paula Neumeier (MTV Ingolstadt) hatte sich bei den Mädchen W15 richtig entschieden, trotz neuer persönlicher Bestzeit von 13,22 Sekunden im Vorlauf über 100 Meter, auf das B-Finale zu verzichten und alles auf die 300 Meter zu setzen. Dort holte sie in 42,97 Sekunden, so schnell wie nie zuvor, mit Bronze die zweite Medaille für die Gastgeber. Lina Münch (DJK Ingolstadt; 43,86 Sekunden) belegte hier Platz sechs, Adna Handanagic (MTV Ingolstadt; 46,86 Sekunden) kam auf Rang dreizehn. Über 4 x 100 Meter kamen Obermeyer und Münch, zusammen mit Ariane Frey (DJK Ingolstadt) und Antonia Götz (MTV Ingolstadt), in guten 52,22 Sekunden auf Rang zehn unter 24 Staffeln.



Erfolgreiche Läufer bei Bayerischen Meisterschaften

AICHACH. *Bei schwierigen äußeren Bedingungen mit Kälte und böigem Wind überzeugte die von Roland Balzer betreute Laufgruppe des MTV Ingolstadt bei den Bayerischen Meisterschaften im Straßenlauf über 10 Kilometer mit schnellen Zeiten.*

Mit vier Titeln und weiteren sechs Podestplätzen blieben die MTV-Läuferinnen und -Läufer nur knapp unter ihrer Ausbeute von den Bayerischen Cross-Meisterschaften eine Woche zuvor, wo elf Medaillen gewonnen worden waren.

Neuzugang Chris Göttl holte bei seinem zweiten Start im neuen MTV-Trikot auch gleich seine zweite Einzelmedaille bei Landesmeisterschaften. Mit 32:06 Minuten kam er in der Wertung der Junioren U23 auf einem hervorragenden dritten Platz ins Ziel. Martin

Stier, als Meister der Altersklasse M35 in 33:14 Minuten, und Michael Dean, als Sechster der Männer M40 in 34:34 Minuten, bildeten zusammen mit Göttl das Männer-Team, das auf dem dritten Platz der Gesamtwertung landete. Dazu gab es auch Bronze für das Team mit Martin Stier, Michael Dean und Kamal Kathkouda, der in 39:43 Minuten den zwölften Rang der M40-Wertung belegte. Flotte Zeiten bei den Männern erliefen sich außerdem Dominik Friedrich (35:46 Minuten) und Christian Kerner, der in 37:29 Minuten auf Platz sieben der M50-Wertung landete. Das zweite MTV-Team kam damit unter 35 Männer-Mannschaften auf Rang 16.

Schnellste Frau des MTV Ingolstadt war wie zu erwarten Cornelia Griesche, die die 10 Kilometer in 37:13 Minuten und der siebtbesten Gesamtzeit zurücklegte. Die MTV-Seniorinnen folgten nicht einmal zwei Minuten dahinter und krönten ihr Abschneiden

mit drei Goldmedaillen. In der Klasse W40 gab es, wie beim Cross-Lauf, den totalen MTV-Triumph. Andrea Horney siegte in 39:05 Minuten vor Diana Kurrer (39:12 Minuten) und Susann Schulz (39:17 Minuten), die damit auch klar die Mannschaftswertung W35-45 für sich entscheiden konnten. Mit ihnen kam Stefanie Borris ins Ziel, die sich in 39:13 Minuten den Titel der Frauen W50 sicherte. Lisa Basener blieb auf Platz vierzehn bei den Frauen in 39:41 Minuten noch deutlich unter der Schallmauer von 40 Minuten. Marlies Hofmann (3. Platz W35 in 42:48 Minuten), Susanne Schmid (17. Platz Frauen in 43:55 Minuten) und Karin Aubele (4. Platz W50) rundeten das starke Abschneiden des MTV Ingolstadt ab. Für die MTV-Mannschaften in der Frauen-Wertung bedeutete das unter 17 Teams die Plätze fünf, sieben und dreizehn.

REGENSBURG. *Die Bayerischen Meisterschaften im Marathonlauf fanden bei ungewohnt heißen Temperaturen statt, die vielen Teilnehmern Probleme bereiteten und neue persönliche Bestzeiten verhinderten.*

Einen überlegenen Sieg mit rund zwanzig Minuten Vorsprung feierte einmal mehr Stefanie Borris (MTV Ingolstadt) in der Klasse W50 in 3:10,21 Stunden. Ihr Vereinskamerad Manfred Draxler erlief sich in 3:22,14 Stunden die Silbermedaille bei den Männern M60.

BAMBERG. *Die Läufergruppe der MTV Ingolstadt glänzte auch bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften der Leichtathletik trotz einiger Absagen, vor allem auf den Mittel- und Langstrecken, mit zahlreichen Titeln und Podestplätzen. Insbesondere bei den Rennen über 800 und 1500 Meter gab es eine regelrechte Flut an Medaillen.*

Diana Kurrer (W40) wagte in Bamberg einen Ausflug auf für sie eher kürzere Distanzen, die mit zwei Goldmedaillen belohnt wurden: 65,33 Sekunde war ihre Zeit über 400 Meter, die 1500 Meter gewann sie in 5:02,12 Minuten. Bei den Frauen W30 holte Susanne Schmid über 800 und 5000 Meter jeweils Silber in 2:36,35 und 19:27,12 Minuten. Zweite

wurde auch Birgit Wilhelm in der Klasse W50 über 5000 Meter in 22:23,74 Minuten knapp vor ihrer MTV-Kameradin Karin Aubele, die nur 0,02 Sekunden zurücklag.

Die Männer des MTV Ingolstadt holten über 800 Meter gleich zwei Titel: Benjamin Ziegus gewann in der Klasse M35 in 2:06,97 Minuten, Jean-Jacques Faurie bei den Männern M55 in 2:15,69 Minuten. Bei den Männern M40 holte Kamal Kathkouda Silber über 1500 Meter in 5:05,67 Minuten und Bronze über 400 Meter in 63,15 Sekunden. Stephan Wibmer wurde in derselben Altersklasse Zweiter, über 800 Meter in 2:14,50 Minuten. Zwei Silbermedaillen gingen an Johannes Gruber bei den Männern M45 über 400 und 1500 Meter in 57,94 Sekunden und 5:01,02 Minuten.





Spielgemeinschaft FC Gerolfing MTV Ingolstadt Damen

Nach der Neugründung 2019 einer Damen-Spielgemeinschaft beider Gründungsvereine, FG Gerolfing und MTV Ingolstadt, wussten diese erstmal nicht, was sie in der Zukunft erwarten wird.

Die Vereine bestückten das Team mit dem Trainertrio, Ralf Rachl, Gabriel Nißl und Markus Ludwig und ließen sich überraschen. Als Folge entstand ein Damenkader mit ca. 24 Spielerinnen, die man zu einem Team formen musste.

In den darauffolgenden Saisons 19/20, 21/22, 22/23, konnten unsere Damen mit folgenden Ergebnissen überzeugen:

Saison 19/20

A-Klasse Vizemeister



Bereits vor dem Abschluss der Saison hat die SG FC Gerolfing/MTV Ingolstadt die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Frauen-Bezirksliga geschafft. In der an diesem Samstag (17 Uhr) mit der Partie bei der SpVgg Wolfsbuch/Zell zu Ende gehenden Kreisliga-Runde blieb die SG ungeschlagen und musste lediglich ein Unentschieden (1:1) gegen den Zweiten SG TSV St. Wolfgang/FC Lengdorf hinnehmen. Toptorjägerin des Teams ist Ramona Acar mit bislang 26 Treffern.

Saison 21/22

Kreisklassenmeister

(ohne Punktverlust)

Saison 22/23

Kreisligameister

(ohne Niederlage)

In der kürzlich beendeten Saison 2022/23 hat unser Team, mit einem Punktestand von 46 Punkten, die Meisterschaft mit zehn Punkten Vorsprung auf Platz 2 für sich entschei-

den können. Ein Torverhältnis von 75 geschossenen Toren und nur 16 zugelassen Gegentreffern, sprach für die Effektivität der Offensive als auch für die Stabilität der Defensive.

Ein richtungsweisendes Spiel war zuletzt der Sieg gegen den ernstzunehmenden Verfolger aus St. Wolfgang/Lengendorf mit 4:1 für unsere SG!

Zukünftig muss sich unser Team in der Bezirksliga beweisen und darf wieder überregionale Erfahrungen sammeln.



Neue Sponsoren der Damen: Firma Kellner Isolierung GmbH für die Trainingsanzüge und die Firma Elektro Rex GmbH für die Trainingstaschen.





Herrenmannschaften

Die Herrenmannschaften des MTV Ingolstadt haben diese Jahr mit einem Doppelaufstieg der Ersten und Zweiten Mannschaft abgeschlossen.

Nach Anlaufschwierigkeiten des Ersten Teams am Anfang der Saison, schaffte man zur Rückrunde den Relegationsplatz in der A-Klasse 2 und somit ein Relegationsspiel zum Aufstieg, welches gegen den SC Irgersheim gewonnen wurde.



Nun gehen die Herren mit drei Mannschaften ins Rennen:

- | | | | | | |
|---------------|---------------|---------------|------------|---------------|------------|
| 1. Mannschaft | Kreisklasse 1 | 2. Mannschaft | A-Klasse 2 | 3. Mannschaft | B-Klasse 2 |
|---------------|---------------|---------------|------------|---------------|------------|



Hallenkreismeisterschaft 2023

Bei der diesjährigen Hallenkreismeisterschaft belegte der MTV Ingolstadt den 2. Platz.



Torwart und Abteilungsleiter Ivan Covic wurde von Kreisspielleiter Ludwig Schmidt mit der Trophäe „Bester Keeper“ geehrt.



Hinten von links nach rechts: Marcel Sandstede, Heinz Rottmar, Sebastian Rutkowski, Harun Hüdaverdi, Ivo Karlovic, Mykola Bilotserkivets, Drazen Lovric, Thomas Mauerer, KSL Ludwig Schmidt
Vorne von links nach rechts: Daniel Hagen, Raymond Kreizer, Ivan Covic, Emrah Halilovic, Juvencio Boa

Futsal

Die Futsalmannschaften des MTV Ingolstadt gingen in der Regionalliga und Bayernliga auf Punktejagd. Beim Verbandspokal belegte der MTV den 2. Platz.



Jugend

Die Mannschaft der B-Juniorinnen

Die Mädchenmannschaft vom MTV-Ingolstadt nahm an einem Sommerturnier teil. Sie konnten mit vier Siegen und einem Unentschieden insgesamt 13 Punkte sammeln und das Turnier als Sieger, mit nur

einem Gegentor, abschließen. *Wir bedanken uns bei den Eltern für die tolle Unterstützung und gratulieren allen Spielern, die ihr Bestes im Turnier gegeben haben.*



MTV beim Piuspark Sommerfest

Auch beim Sommerfest im Piuspark war die Fußball-Jugendabteilung unterwegs, um für den schönsten Sport der Welt zu werben.



Erfolgreiche F-Jugend

Nur eine Niederlage aus acht Spielen mussten unsere frisch ausgebildeten Trainer Jason Rottmar und Leonhard Bilgin mit ihrer F-Jugend-Mannschaft hinnehmen.

Glückwunsch an Trainer und Mannschaft.

Trainerausbildung beim MTV

Zehn Trainer des MTV haben, zusammen mit acht Trainern anderer Vereine, im vergangenen Winter die C-Trainer-Lizenz in einem dezentralen Lehrgang in den Räumen des MTV erworben.

Die Trainer lernten viel dazu und hatten jede Menge Spaß dabei. „Es war eine gute Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen“, gab Furkan Özarslan, Trainer der Mädchen B-Jugend, ganz rechts im Bild, an.





C-Jugend des MTV Ingolstadt



Jugendleiter

Jugendleiter Karl Ettinger ist stets bestrebt, die Farben des MTV allen näher zu bringen, und vertritt mit den Trainern den MTV bei Eltern und Kindern. „Aber das Schönste ist, dass wir für unsere Spieler ausreichend Trainerinnen und Trainer finden konnten“, so Jugendleiter Karl Ettinger, und weiter: „man kann den Leuten gar nicht genug danken, dass sie in ihrer Freizeit leidenschaftlich und selbstlos Kindern die Liebe zum Fußball vermitteln.“



Dreikönigsturnier

Dieses Jahr wurde wieder ein Dreikönigsturnier beim MTV Ingolstadt ausgerichtet.





Helpende Hände



Wir danken allen Trainern, Übungsleitern, Trainingshelfern und den Sponsoren für die gesamte Arbeit in der abgelaufenen Saison.

Beispielhaft für alle anderen Helfer danken wir der **Familie Rottmar**. Die komplette Familie engagiert sich in der Fußballabteilung. **Sohn Jason** ist Trainer bei der F-Jugend des MTV Ingolstadt. **Vater Heinz** ist Trainer der 2.Mannschaft und der A-Jugend, sowie tatkräftiger Unterstützer bei den logistischen Tätigkeiten im Verein. **Mutter Franziska** betreibt die MTV Lounge im Stadion und kümmert sich um die Trikots der Herrenmannschaften.

Der Tradition verpflichtet und für die Zukunft gerüstet gehen wir in die neuen Spielzeiten.

Wir wünschen allen Teams ein verletzungsfreies und sportlich faires und erfolgreiches Jahr.

Impressionen vom Ingolstädter Halbmarathon



Trainer Alexander Schulz mit den Kindern der D-Jugend.

Unsere beiden Staffeln beim Halbmarathon Ingolstadt.





Leo Navarro Jahnke ist Zehntbester bei der DJEM

Unser Spieler Leo Navarro Jahnke hat einen Freiplatz für die U14 bekommen, nachdem er auf der bayerischen Ebene in der U18 den 4. Platz belegt hatte.

Bei dem Turnier nahmen in der U14 insgesamt 48 Spieler aus ganz Deutschland teil. Leo hat es wieder geschafft, sich nach oben zu kämpfen, und belegt einen hervorragenden 10. Platz auf der deutschen Ebene.



Tabellenstand nach der 9. Runde (Endstand)

DEM U14 27.05. - 04.06.2023 in Willingen

PL.	Rg	Spieler	Verein	Land	G	U	V	Pkt	Bhz 1St	
1	–	6	Havard Haug	SC Borussia Lichtenberg	Berlin	6	3	0	7½	47½
2	–	2	Hussain Besou	LSV Turm Lippstadt	Nordrhein-Westfalen	5	4	0	7	46
3	–	16	Emil Frederick Schuricht	Krefelder SK Turm 1851	Nordrhein-Westfalen	4	5	0	6½	48
4	▲	7	Nikita Nechitaylo	Schach-Drachen Isernhagen	Niedersachsen	6	1	2	6½	46
5	▼	1	Magnus Ermitsch	SK Doppelbauer Kiel von 1910	Schleswig-Holstein	4	4	1	6	45½
6	▲	9	Tim Sauer	Schachzentrum Bemerode	Niedersachsen	5	2	2	6	45
7	▲	13	Justus Sommer	Lübecker SV von 1873	Schleswig-Holstein	5	2	2	6	40
8	▲	15	Tom Dordevic	Düsseldorfer SV 1854	Nordrhein-Westfalen	4	4	1	6	35
9	▼	5	Levi Malinowsky	Lübecker SV von 1873	Schleswig-Holstein	4	3	2	5½	43½
10	▲	19	Leo Navarro Jahnke	MTV Ingolstadt	Bayern	5	1	3	5½	37½

Spiel gegen den FC Bayern München

Bei der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft in der U12 hatten wir uns als Ausrichter beworben und auch den Zuschlag bekommen.

Die Auslosung hatte gleich zwei besondere Schmankerl für uns parat. Die U12 Spieler vom FC Bayern München und der Schachfreunde München waren unsere Gäste. Als lokaler Rivale kamen noch die Spieler des VfB Friedrichshofen zu uns. Unsere Spieler Hergoi Kostuchenko, Abtin Khorgami, Bennett Nickel, Ethan Chen, Tim Erben, Nicolas Navarro Jahnke, Leonhard Schneider, Mattis Blohm und Chi Yan gingen sehr motiviert an die Sache heran. In der ersten Runde gelang uns gegen den VfB Friedrichshofen ein leistungsgerechtes 2:2. Jedoch hatten wir gegen die beiden Vereine aus München sportlich keine Chance. Unsere Spieler haben gute Ansätze und Ideen in den Schachpartien gezeigt. Beide Vereine aus München sind in dieser Altersklasse jedoch deutlich stärker als unsere Spieler. Somit besiegten uns der FC Bayern München und die Schachfreunde aus München jeweils mit 4:0. Diese Runde wurde insgesamt vom FC Bayern München dominiert, der alle drei Spiele erfolgreich gewann. Die Schachfreunde München belegten den 2. Platz und sind somit mit dem FC Bayern München eine Runde weiter. Die beiden Vereine aus Ingolstadt haben auf alle Fälle an Erfahrung gewonnen.



U12 – 2022/2023 – 1. Runde Gruppe 7

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	MPkt	BPkt
1.	FC Bayern München	■	4	3½	4	6-0	11,5-0,5
2.	SF München	0	■	4	4	4-2	8,0-4,0
3.	VfB Friedrichshofen	½	0	■	2	1-5	2,5-9,5
4.	MTV Ingolstadt	0	0	2	■	1-5	2,0-10,0



Ingolstädter Stadtmeisterschaft

Am 7. Mai 2023 fand im Manchinger Hof die Offene Ingolstädter Stadtmeisterschaft 2023 statt. Nach der Corona Pandemie wurde diese Turnierreihe als Schnellschachreihe fortgesetzt. Dies tat der Begeisterung jedoch keinerlei Abbruch.

64 Teilnehmer hatten sich zum Wettkampf eingefunden. Darunter zwei Großmeister (Erik van der Doel und Andrey Sumets), ein Internationaler Meister und ein FIDE Meister und viele Spieler mit einer DWZ über 2000. Auf der anderen Seite waren aber auch viele jüngere Spieler aus den Altersklassen U12, U14 und U16 dabei. Der MTV Ingolstadt war mit 7 Spielern vertreten. Das Turnier wurde

dieses Mal von den beiden Großmeistern dominiert, welche den 1. und 2. Platz belegten. Leonardo Costa vom Schachklub München Südost belegte Platz 3. Der beste In-

golstädter Teilnehmer war Leo Navarro Jahnke auf Platz 14.

Rang	Teilnehmer	DWZ	Verein/Ort	G	S	R	V	Punk
1.	van der Doel, Erik (GM)			7	6	1	0	6.5
2.	Sumets, Andrey (GM)			7	5	2	0	6.0
3.	Costa, Leonardo	2358	Schachklub München S	7	6	0	1	6.0
4.	Rosner, Jonas	2404	SK 1926 Ettlingen	7	5	1	1	5.5
14.	Navarro Jahnke, Leo	1983	MTV Ingolstadt	7	4	1	2	4.5
19.	Navarro Gevers, Daniel	1833	MTV Ingolstadt	7	3	2	2	4.0
20.	Eichschmied, Patrick	1969	MTV Ingolstadt	7	4	0	3	4.0
29.	Graf de Miguel, Pablo	1224	MTV Ingolstadt	7	4	0	3	4.0
47.	Navarro Jahnke, Eric	1612	MTV Ingolstadt	7	2	1	4	2.5
54.	Euringer, Michael Peter	996	MTV Ingolstadt	7	2	0	5	2.0
56.	Boos, Peter		MTV Ingolstadt	7	2	0	5	2.0



Die 2. Mannschaft des MTV Ingolstadt beendet die Schach Saison 2022/23 mit einem 4. Platz.

Uns gelang in der letzten Runde der höchste Sieg in dieser Saison mit 6,5 : 1,5 gegen den TSV Großmehring.

Mit den Niederlagen gegen den SK Ingolstadt 2 und SC Eichstätt mussten wir mögliche Aufstiegspläne relativ schnell begraben. Bei den Spielen gegen SC Moosburg 3 und SV Weichering wurde ebenfalls je nur 1 Mannschaftspunkt geholt. Eine tolle Saison in der 2. Mannschaft spielten Andreas Menrad mit 6 aus 7, Peter Euringer mit 6 aus 7 Punkten und Eric Navarro mit 5 aus 5 Punkten.

Saisonabschluß in der A-Klasse



A-Klasse 2022/2023

1. SK Freising 2
2. SK Ingolstadt 2
3. Schachclub Eichstätt 1921 e. V.
4. **MTV Ingolstadt 2**
5. TSV Großmehring
6. SV Weichering
7. SV Wettstetten e. V. (6er)
8. SC 1947 Beilngries 2
9. SC Moosburg 1956 e.V. 3

<http://www.ligamanager.schachbund-bayern.de>

9. | SC Moosburg 1956 e.V. 3 | 1 | 3½ | 2½ | 3 | 3½ | 0 | 5½ | 3 | 2-13 | 22,0-41,0

Kreuztabelle der Runde 1 2 3 4 5 6 7 8 9



Saisonabschluß in der Bezirksliga

Mit dem ewigen zweiten Platz haben wir den Aufstieg erneut knapp verpasst und es bleibt bei Platz 2 in dieser Saison.

Insgesamt hat unsere erste Mannschaft wieder sehr gut zusammengehalten und war fast immer in Bestbesetzung angetreten. Unsere Top Scorer waren Josef mit 7 aus 9 Punkten, Asim mit 6,5 aus 8 und Markus mit 6,5 aus 9 Punkten. Aber auch die anderen Spieler haben hervorragend gespielt und wir haben die meisten Brettunkte in dieser Liga erzielt. Herzlichen **Glückwunsch zu dieser geschlossenen Mannschaftsleistung!**

Bezirksliga – 2022/2023

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MPkt	BPkt
1.	SC Waldkraiburg	■	4½	1½	4½	5½	5½	4½	6½	5	5	16-2	42,5-29,5
2.	MTV Ingolstadt	3½	■	5½	6½	5	6	2	5	6½	6½	14-4	46,5-25,5
3.	SK Germering	6½	2½	■	4	3	3½	4½	7	6	6½	11-7	43,5-28,5
4.	SG Traunstein/Traunreut	3½	1½	4	■	8	4½	4	3	5½	5½	10-8	39,5-32,5
5.	Gautinger SC	2½	3	5	0	■	5	2	7	4½	4½	10-8	33,5-38,5
6.	SK Töging	2½	2	4½	3½	3	■	5	4	8	5	9-9	37,5-34,5
7.	SU Ebersberg-Grafring	3½	6	3½	4	6	3	■	6	2½	3½	7-11	38,0-34,0
8.	SK Ingolstadt	1½	3	1	5	1	4	2	■	3	5½	5-13	26,0-46,0
9.	SC Wolfratshausen	3	1½	2	2½	3½	0	5½	5	■	3½	4-14	26,5-45,5
9.	Rosenheimer SV	3	1½	1½	2½	3½	3	4½	2½	4½	■	4-14	26,5-45,5

Kreuztabelle der Runde: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

SAISONABSCHLUSS JUGEND

U12 Jugend belegt den 3. Platz in der Kreisliga

Das Ergebnis in der U12 zeigt die gute Arbeit unseres Jugendleiters Leo Slesiona und seiner Trainer Peter Riebel und Michael Holger.

Während und nach der Pandemie wurde versucht, dass wir unseren jüngsten Spielern wieder ein ordentliches Schachtraining anbieten können. Unsere jungen Spieler zahlen diese Mühe mit einem sehr guten 3. Platz in der U12 Kreisliga zurück. Man muss beachten, dass unsere Kinder circa drei Jahre keinen richtigen Wettkampf gespielt hatten.

U12 Kreisliga – 2022/2023

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MPkt	BPkt
1.	SK Neuburg 1	■	4	4	3	3	3	4	3	4	4	3½	20-0	35,5-4,5
2.	SK Freising	0	■	2	1	4	2½	3½	3	3½	4	4	15-5	27,5-12,5
3.	MTV Ingolstadt	0	2	■	1	3	2½	3	2½	3½	3½	3½	15-5	24,5-15,5
4.	VfB Friedrichshofen SABt 1	1	3	3	■	2	1	3	2	3½	3	4	14-6	25,5-14,5
5.	SC Moosburg 1956 e.V.	1	0	1	2	■	2	2	4	4	3	4	11-9	23,0-17,0
6.	SK Abensberg/TSV Mainb.	1	1½	1½	3	2	■	2	2	3	4	2	10-10	22,0-18,0
7.	VfB Friedrichshofen SABt 2	0	½	1	1	2	2	■	3	3	1½	4	8-12	18,0-22,0
8.	SC 1947 Beilngries	1	1	1½	2	0	2	1	■	2½	4	0	6-14	15,0-24,0
9.	SV Weichering	0	½	½	½	0	1	1	1½	■	3	4	4-16	12,0-28,0
10.	TSV Rohrbach	0	0	½	1	1	0	2½	0	1	■	4	4-16	10,0-30,0
11.	SK Neuburg 2	½	0	½	0	0	2	0	3	0	0	■	3-17	6,0-33,0



U16 Jugend belegt den 2. Platz in der Kreisliga

Nach zweieinhalb Jahren Spielpause (aufgrund der Corona Pandemie) hat unsere U16 Schachjugend eine sehr erfolgreiche Saison gespielt.

Die ersten fünf Runden wurden alle gewonnen. Nur beim Auswärtsspiel gegen Freising gab es ein Unentschieden (2:2). Die Belohnung für diese Leistung war Platz 1 nach Runde fünf in dieser Saison.

Am 4. Februar 2023 fand dann Runde 6 als Heimspiel gegen den SK Abensberg/TSV Mainburg statt. Dieser Wettkampf wurde

U16 Kreisliga – 2022/2023

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MPkt	BPkt
1.	SC Moosburg 1956 e.V.	■	1	2½	2½	3½		4	3	10-2	16,5-7,5
2.	MTV Ingolstadt	3	■	3		1½	2	4	3	9-3	16,5-7,5
3.	SV Illmünster	1½	1	■	2½		4	3	4	8-4	16,0-8,0
4.	SK Neuburg	1½		1½	■	1	2½	2½	4	6-5	13,0-10,0
5.	SK Abensberg/TSV Mainburg	½	2½		2	■	3	1	2	6-5	11,0-12,0
6.	SK Freising		2	0	1½	1	■	3½	2½	5-7	10,5-13,5
7.	VfB Friedrichshofen SABt	0	0	1	1½	3	½	■		2-10	6,0-18,0
8.	TSV Rohrbach	1	1	0	0	2	1½		■	1-11	5,5-18,5

wieder in unserem neuen Domizil, der Fronte 79 (Stadtjugendring Ingolstadt) durchgeführt. Leider wurde unsere Siegesserie gestoppt.

Dieser Heimkampf ging 1,5:2,5 verloren und wir sind damit auf Platz 2 in der Tabelle abgerutscht.



Neuwahlen in der Abteilung

Peter Euringer übernahm die Wahlleitung. Bevor die Neuwahlen durchgeführt wurden, wurde die bisherige Vorstandschaft mit allen Stimmen entlastet.

Folgende Mitglieder wurden gewählt.

1. Erster Abteilungsleiter	Markus Pohle
2. Zweiter Abteilungsleiter	Andreas Menrad
3. Erster Jugendleiter	Leonhard Slesiona
4. Zweiter Jugendleiter	Peter Riebel
5. Pressewart, soziale Medien	Alma Krastina
6. Schriftführer	Markus Pohle
7. Kassierer	Trung Doan
8. Erster Delegierter	Peter Riebel
9. Zweiter Delegierter	Trung Doan

Alle gewählten Mitglieder haben die Wahl angenommen.

Schachabteilung wächst

Bei den Erwachsenen dürfen wir fünf neue Mitglieder herzlich willkommen heißen. Fünf weitere sind interessiert und schnuppern erstmal in unserer Abteilung.

Auch bei den Kindern wächst das Interesse. Unsere Jugendtrainer beschäftigen nun ganze 30 Kinder, statt den vorherigen 20, in ihrem Training.



KESSEL

Landen Sie bei uns
Ihren Volltreffer.

Bewerben Sie sich jetzt!

Damendoppel-Turnier auf der MTV-Tennisanlage

August 2023

Auf der Tennisanlage fand am 15. August 2022 das traditionelle Damendoppeltturnier statt.

Dafür wurden von der Vorstandschaft sechs Tennisplätze kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im Round Robin Modus (jede gegen jede) spielten 24 Teilnehmerinnen im Doppel gegeneinander. Die Platzierungen wurden nach der 6. Runde ermittelt.

Mit Kaffee und Kuchen zwischendurch und einem leckeren Abendessen vom Grill konnte der Kalorienverbrauch vom Tennisplatz wie-

der ausgeglichen werden. Beim gemütlichen Zusammensein auf der Terrasse wünschten sich alle Damen, im nächsten Jahr wieder am Turnier teilnehmen zu dürfen.

„Gut Holz“ somit am 15. August 2023, mit reger Beteiligung.

Hannelore Ohrner



UNSER NEUER PLATZWART

Herr Jakob Richert



Liebe MTV Tennis Mitglieder/Innen, wir freuen uns, Ihnen unseren neuen Platzwart vorstellen zu können und wir heißen Herrn Richert bei uns herzlich willkommen.

Herr Richert wird sich ab dem 17. Juli 2023 um unsere Plätze und die Außenanlage kümmern, damit wir weiterhin stolz auf eine der schönsten Tennisanlagen in der Region sein dürfen.

Wir wünschen Herrn Richert einen guten Start bei uns und viel Freude bei der täglichen Arbeit auf unserer Tennisanlage.

Die Abteilungsleitung

*Glück und Glas . . .
zum Glück gibt's die
Glaserei*

Lenz Kraus

Inhaber: R. Weber

Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt · ☎ (08 41) 3 42 77



Investitionen für den Umweltschutz

Die Tennisabteilung des MTV 1881 Ingolstadt hat es durch nachhaltige Investitionen geschafft, sich größtenteils selbst mit grüner Energie zu versorgen und leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Wie in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung schon berichtet, konnte in der Tennishalle der Einbau einer neuen **LED Beleuchtungsanlage** abgeschlossen werden, sodass statt den bisherigen 48 Halogen Lampen – nun 88 energieeffiziente LED Lichtbänder verbaut wurden. Durch die Umstellung von Halogen auf LED erreicht der MTV eine Energieeinsparung von 76% und spart jährlich 12 Tonnen CO2 ein.

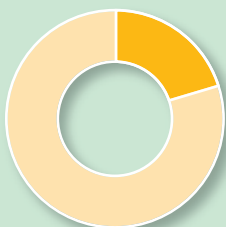


Durch die Installation einer **30 kWp Photovoltaikanlage** ist es der Tennisabteilung nun möglich sich größtenteils selbst mit Solarenergie zu versorgen, sodass auch in Zeiten steigender Energiepreise unsere Mitglieder ihrem Sport zu guten Konditionen nachgehen können.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Eugen Schoch, der die Themen von der Idee bis zur finalen Umsetzung getrieben hat.

Systemübersicht

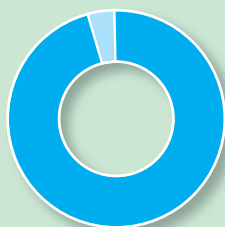
177,9 kWh
Produktion



● Eigenverbrauch
35,4 kWh | 20 %

● Netzeinspeisung
142,5 kWh | 80 %

33,5 kWh
Verbrauch



● Selbstversorgung
32,1 kWh | 96 %

● Netzbezug
1,4 kWh | 4 %

Handballabteilung bereit für die neue Saison

Die Handballabteilung des Vereins blickt voller Vorfreude auf die bevorstehende Saison und hat während der jüngsten Versammlung wichtige Entwicklungen verzeichnet.

Von der Wahl eines neuen Vorstands Herbert Amschlinger, Judith Hackenberg als Vize-Vorstand und Edgar Hackenberg, bis hin zur verdienten Verabschiedung des vorherigen Gremiums Werner Langmeier und Joachim Henschker.

Mit Stolz kann die Handballabteilung verkünden, dass sie auch in der kommenden Saison mit einer beeindruckenden Anzahl von Mannschaften vertreten sein wird. Genau wie in der letzten Saison, werden vier Jugendmannschaften und eine Seniorenmannschaft am Spielbetrieb teilnehmen. Diese Konstanz im Kader unterstreicht nicht nur die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Saison, sondern verspricht auch eine vielversprechende Zukunft für die Abteilung.





Herren 1 konnte den Klassenerhalt mit Bravour meistern

Die Schanzer Baskets Ingolstadt haben die Saison in der 2. Regional-Liga Mitte auf dem sechsten von neun Plätzen abgeschlossen. Nach mehreren Wochen der Ungewissheit, steht mittlerweile fest: die Basketballer des MTV Ingolstadt bleiben in der Liga. In der kommenden Saison soll es mit einem Trainer besser laufen.

Insgesamt standen für die Donaustädter nach 16 Spielen zehn Niederlagen zu Buche. „Nach zwei Aufstiegen in Serie, mit insgesamt nur zwei Niederlagen, mussten wir das Verlieren erst wieder lernen“, beschreibt der Coach. „Unsere Moral hat darunter gelitten. Es hat ein bisschen gedauert, bis wir das akzeptieren konnten.“ Überraschend seien die Niederlagen allerdings nicht gewesen. „Wir wussten, dass wir es schwer haben werden. Über die Saison hinweg war der Kader zu dünn, die Trainingsbeteiligung zu gering und vor allem hatten wir keinen Trainer.“ Deshalb musste Görmüs das Amt des Spielertrainers übernehmen und hatte damit Schwierigkeiten: „Respekt an jeden, der das auf diesem Niveau kann. Mir persönlich ist es nicht so gelungen, dass ich zufrieden war. Und darunter hat auch meine Leistung als Spieler gelitten.“

Trotz der erschwerten Bedingungen konnten die Oberbayern immerhin sechs Siege feiern. Sie erledigten ihre Pflichtaufgaben und schlugen sowohl die Fibalon Baskets Neumarkt (8. Platz) als auch den ASV Cham (9.) zweimal. Hinzu kam ein Sieg gegen die DJK Don Bosco Bamberg (7.) und das Highlight der Saison, wie Görmüs ausführte: „Wir sind in das Spiel gegen den späteren Meister Neustadt mit der Einstellung gegangen, dass wir einfach diszipliniert unser Bestes geben



Spielertrainer aus der Saison 2022/2023: Levent Görmüs

wollen.“ Am Ende stand ein 75:71-Sieg bei den Onlineprinters Neustadt a. d. Aisch, und für Görmüs die Erkenntnis, „dass wir in dieser Liga mehr als nur mithalten können, wenn wir unser Potenzial abrufen“.

Im Mittelpunkt einer zweifelsohne talentierten Mannschaft standen die beiden erfahrenen Akteure Thomas Grigorakos und Edward Ayileke. Hinzu kamen Leistungsträger wie Oliver Linss oder Daniel Krause und Rückkehrer Andreas Dumser, der sich nach einer langwierigen Knieverletzung wieder in das Team gearbeitet hatte. „Gerade bei Andi hoffen wir, dass er in der kommenden Saison wieder komplett fit ist und uns helfen kann.“ Wie es um den Rest der Mannschaft steht, werde sich im Sommer zeigen, erklärt Görmüs: „Unsere älteren Spieler schauen von Jahr zu Jahr, ob sie weitermachen. Nur zwei Abgänge stehen bisher fest.“

Neben Linss wird auch Quentin Delooz Ingolstadt und damit auch die Schanzer Baskets verlassen. Um in der kommenden Saison trotzdem ein schlagkräftiges Team auf die Beine stellen zu können, sollen im Sommer Try-outs, also Probetrainings, angesetzt werden.

Die größte Fragestellung für die nächste Saison konnte allerdings geklärt werden: Mit Larry Mead steht ein äußerst erfahrener Trainer an der Seite, der als gebürtiger Amerikaner sein Leben lang Basketballluft „geschnuppert“ hat!

Mit Mead an der Seite soll auch in der kommenden Saison der Klassenerhalt funktionieren. „Dass wir es können, haben wir gezeigt. Wenn wir jetzt noch disziplinierter werden, dann bin ich mir sicher, dass wir auch im kommenden Jahr einen Mittelfeldplatz erreichen können.“

Herren 2 mit Höhen, aber leider erst zum Ende der Saison

Die zweite Herrenmannschaft der Schanzer Baskets Ingolstadt hat zwei turbulente Jahre hinter sich.

In der Vorsaison 2021/22 gewann das Team den Meistertitel. Im darauffolgenden Jahr mussten leider viele Abgänge von Stammspielern verzeichnet werden. Aus diesem Grund verzichtete das Trainer-Team, beste-

hend aus Max Born und Nick Winzig, bewusst auf den Aufstieg.

Angeführt von den Veteranen Irfan Haseljic und Markus Kowalski starteten die Schanzer also auch Saison 2022/23 in der Bezirksliga. Der Kader wurde mit Jugendspielern aus der U18, sowie Talenten aus der dritten Herrenmannschaft aufgefüllt. Eine perfekte Mischung: Spieler aus über 7 Nationalitäten

im Alter von 16 – 46 Jahren. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten blieb die Stimmung im Team immer gut. Dies lag nicht zuletzt an den unzähligen Kästen an Kaltgetränken, welche man sich nach dem Training einverleibte.

Sportlich gesehen schien es, als ob die H2 meist hinter Ihren Möglichkeiten zurück blieb – oft geschuldet durch Personalmangel



und den vielen neuen Gesichtern im Team. Es dauerte eine Weile, bis sich die Mannschaft einspielte, doch gegen Ende der Saison hin gab es dann endlich wieder den ein oder anderen Sieg, welcher Hoffnung auf die anstehende Saison macht. Trotz alledem

konnte der Abstieg in die Bezirksklasse nicht verhindert werden.

Das macht das Ziel für das kommende Jahr jedoch ein Einfaches: Aufstieg. 2023/24 wird zudem ganz im Zeichen der Entwicklung stehen. Der Schritt, die Jugendspieler in die

Herrenmannschaft zu integrieren, wird konsequent weiterverfolgt.

Trainer und Spieler zugleich können es kaum erwarten, dass es endlich wieder losgeht.

U18 mit spannender Rückrunde

Die Bezirksoberliga Mannschaft der U18 hatte eine sehr spannende Rückrunde. Mit der Tabellenspitze hatte sie zwar nichts zu tun, konnte aber einige sehr knappe Spiele verzeichnen.

Die drei führenden Teams aus Nördlingen, Leitershofen und PSV Ingolstadt machten die Meisterschaft unter sich aus. Dabei hatte Leitershofen die Nase vorne. Im Mittelfeld waren die Teams aus Memmingen, TV Augsburg und MTV Ingolstadt zu finden.

Im Heimspiel gegen Memmingen konnte unsere U18 einen überzeugenden Erfolg mit 51:35 erzielen. Das Auswärtsspiel beim TV Augsburg wurde leider trotz Führung drei Minuten vor Schluss noch denkbar knapp mit 70:68 verloren. Gegen den Tabellenletzten BG Illertal fand leider aufgrund terminlicher Schwierigkeiten kein Spiel stand. Hier wären sicherlich zwei weitere Siege zu erwarten gewesen. Beim Heimspiel gegen den PSV Ingolstadt überraschte das Team um die Trai-

ner Sing, Seefried und Ostermeir. Mit 72:77 musste man sich zwar geschlagen geben, angesichts einer deutlichen Niederlage in der Hinrunde war das Ergebnis aber mehr als überzeugend. Gerade spielerisch waren die MTV-Akteure sogar überlegen. Der PSV konnte aber aufgrund seiner Treffsicherheit von der Dreierlinie die Partie für sich entscheiden.

Einen großartigen Erfolg feierte die Mannschaft dann beim Internationalen Osterturnier in Wien. Gegen die AK Tigers Berlin rechnete sich die Ingolstädter Mannschaft nur wenig Chancen aus. Insbesondere unter dem Korb waren die Berliner deutlich größer. Mit einer cleveren Zonenverteidigung konnten aber die gegnerischen Center aus dem Spiel genommen werden und selbst durch schnelles Spiel viele einfache Punkte erzielt werden. Mit sechs Punkten Unterschied war der erste Sieg perfekt. Im zweiten Spiel ging es gegen noch größere Belgier. Hier war dann leider nichts zu holen, aber ein denkwürdiges Erinnerungsfoto (unten). Wenn man bedenkt,

dass Emil (Zweiter von rechts) 1,93 Meter groß ist, kann man erahnen welche Körpermaße die Nummer 14 der belgischen Mannschaft hat.

Auch gegen den dritten Gegner aus Italien konnte überzeugend gewonnen werden. Im Achtelfinale war aber dann leider Schluss. Wieder war eine italienische Mannschaft der Gegner, diesmal aus Bologna. Diese Italiener präsentierten sich sehr professionell und spielten auch so.

Mitgenommen vom Turnier haben wir wieder eine tolle Stimmung, große leidenschaftliche Spiele und auch Siege und die Erkenntnis, dass wir auf jeden Fall nächstes Jahr wieder mit dabei sein wollen! Auch gegen internationale Mannschaften bestehen zu können, stärkt das Selbstbewusstsein. Auf der anderen Seite vermittelten die Niederlagen auch, wo wir noch deutlichen Verbesserungsbedarf haben.

In der nächsten Saison wird das Kernteam auch wieder in der Bezirksoberliga antreten.



Mannschaftsfoto mit dem belgischen Gegner. Die Schanzer Baskets in schwarz mit Jonas Hofmann (4), Luis Ostermeir (10), Moritz Polzer (5), Anton Slupik (2), Emil Waldemair (weißes Shootingshirt) und Trainer Markus Seefried, kniend Tim Seefried (6), Ahmet Akinci (1) und Denis Begovic (11).



Zu Beginn der Saison entstand die U16 praktisch neu. Wir starteten mit einem neuen, sehr erfahrenen Coach und einem Team, welches zu mehr als der Hälfte nun aus Neuzugängen des Vereins und sechs ehemaligen U14 Spielern bestand.

Über den Sommer trainierten wir so in einer völlig neuen Konstellation und starteten erstmals mit nur einer Hand voll erlernter Spielsysteme in die Saison, mit Erfolg! Es brauchte seine Zeit und trotz der einzigen zwei Niederlagen der Saison, schafften wir es über die Hinrunde hinweg, uns mit jedem Spiel zu verbessern und als Team Stück für Stück zusammenzuwachsen.

Während der Rückrunde steigerten wir uns weiterhin und konnten im wohl spannendsten Spiel der Liga, selbst mit einer 1-Punkt-Füh-

U16 – Vizemeister ist der Bezirksliga

rung, durch hartes Kämpfen und der Unterstützung der U18 sowie der Zuschauer, den Tabellenführer Leitershofen schlugen, dessen Aufstellung aus vielen JBBL-Spieler bestand. Somit sicherten wir uns den 2. Tabellenplatz zum Ende der Saison, punktgleich mit Leitershofen. Doch trotz einer hervorragenden Saison mit 14 erspielten Siegen und nur zwei knappen Niederlagen, reichte es zum Ende leider nicht mehr für den ersten Tabellenplatz. Trotzdem waren wir alle, inklusive dem Trainer, zufrieden und stolz auf das, was wir innerhalb nur einer Saison, mit einem neuen Team von Grund auf, neu erarbeiten konnten.

Nach Ende der produktiven Saison machten wir uns auf nach Wien, zum internationalen Osterturnier, welches seit 1990 ausgetragen wird und in diesem Jahr einen neuen Rekord

von 575 teilnehmenden Mannschaften aufstellte. Ohne große Erwartungen bekamen wir innerhalb von nur vier Spielen mit, wie richtiger, internationaler Basketball gespielt wird, was für uns bislang noch ein Ziel bleibt. Spätestens in Wien kam der Teil der Mannschaft, welcher mit dabei war, viel enger zusammen und man lernte sich noch genauer kennen, auf den paar Quadratmetern, die wir uns über die Osterwoche teilen mussten. Wien war für jeden von uns eine gewaltige Erfahrung gewesen, sowohl auf dem Court als auch daneben. Man kann uns also nächstes Jahr wieder dort erwarten!

Ich als Captain bin stolz auf mein Team und kann es kaum erwarten, mit einem ähnlichen Kader und wenigen Neuzugängen in die nächste Saison, eine Liga höher, in die Bezirksoberliga, zu starten.

Die U14 startet in die Saison 2022/2023 eine Liga höher in die Bezirksoberliga.

Nach diversen altersbedingten Wechseln von Spielern in die U16, war die Spannung vor dem ersten Spieltag in Memmingen groß. Der souveräne Sieg war dann doch für alle etwas überraschend und dementsprechend herrschte volle Begeisterung. Auch die nächsten Spiele bestätigten, dass wir uns in der höheren Liga behaupten können. Bis Weihnachten verloren wir nur ein Spiel, ge-

U14 – Meister der Bezirksoberliga!

gen den PSV Ingolstadt, wobei einige knappe und spannende Spiele mit dem besseren Ende für uns dabei waren.

In der Rückrunde ab Januar setzte sich die Serie fort, die ersten Spiele konnten wir für uns entscheiden. Mit Spannung fieberten dann alle dem Rückspiel gegen den Tabellenführer, dem PSV Ingolstadt entgegen. Mit einer tollen Teamleistung konnten wir den Sieg für uns verbuchen und damit die Tabellenführung übernehmen. Bis 2 Spieltage vor Schluss blieb

es spannend, nach dem drittletzten Spieltag stand es dann fest, wir konnten auch eine Liga höher die Meisterschaft für den MTV Ingolstadt entscheiden. Die ganze Saison war von einer tollen Teamleistung und Zusammenhalt geprägt und die Basis für diesen Erfolg.

Auch nach dieser Saison verändert sich, auf Grund der altersbedingten Abgänge, die Mannschaft wesentlich. Wir gehen motiviert in die neue Saison und sind schon gespannt, wie die nächste Saison verlaufen wird.

Bronze der Herren bei der FIBA Eurobasket im September 2022, post-Corona-Effekte oder ein mittelgroßer Basketball-Boom in Ingolstadt und um Ingolstadt herum?

Die Entwicklung bei den Minis im Herbst 2022 war ... sportlich. Vermutlich war es ein Zusammenspiel aus mehreren Faktoren, das dazu führte, dass Coaches Elena, Alina, Andi und Rainer nach anfänglich um die zehn Kinder bald an die vierzig in der Halle begrüßen konnten.

Die Aufgabe war rasch nach Schulstart definiert: Wie formiert man aus einer stark heterogenen Gruppe – von Kindern, die coronabedingt mehrere Jahre in den Startlöchern auf ihre ersten Einsätze in den Schanzer Far-

ben gewartet hatten über solche, die schon immer gerne in der Freizeit am eigenen Korb oder auf dem Freiplatz gezockt haben zu solchen, die eben erst ihre Lieben für den orangen Ball entdeckt hatten, vom Jahrgang 2010 bis 2014 – ein Team? Mit viel Geduld und Spucke und zuallererst: der moralischen und der tatkräftigen Unterstützung einiger verwegener Eltern, die die Chance erkannt haben: jetzt oder nie – wenn wir heute und hier nicht rasch zusammenrücken als Gruppe, dann ist es womöglich für die jahrgangsalteren Kinder die letzte Chance in diesem schönen Team-sport, oder überhaupt in einer anderen Mannschaftssportart, Fuß zu fassen.

Für die meisten der etwa 20 spielbereiten Kinder war 2022/3 die erste volle Saison im

U12

Spielbetrieb, die Liga im Fall der gemischten U12-Mannschaft die Bezirksliga Schwaben-Nord. Neben dem Teambuilding in der Trainingshalle mussten viele Kinder „on the fly“ unter Wettkampfbedingungen lernen, wie im Minibasketball die Regeln ausgelegt werden, was die Routinen auf und neben dem Platz sind, denn die ersten Spiele standen bald vor der Tür. Kurz nach den Herbstferien ging es gleich zu den favorisierten Eichstättlern, die durch Kanter Siege in ihren ersten Spielen hatten aufhorchen lassen. Individuell und als Kollektiv präsentierten sich die Eichstättler zu stark, sodass die Schanzer Minis auch nach einer hohen Niederlage mit langen Gesichtern nach Hause



fahren mussten. Und dennoch hatte das Spiel sein Gutes, denn die Kinder konnten sehen, was als Team möglich ist, und auf welchem guten technischen Niveau die älteren Eichstätter spielen konnten. Also zurück in die Halle, um zu arbeiten, eigentlich an allem: Passen, damit der Ball laufen kann, die anderen Spieler:innen involviert werden; Beinarbeit, Dribbeln, Sternschritt, um die leichten Ballverluste zu vermeiden und sich aus kniffligen Situationen zu befreien; dazwischen immer wieder Defense-Defense-Defense. Das Werfen kam natürlich immer sowieso vor, aber so richtig haben wir Korbleger und Positionswurf, samt der Beinarbeit, erst in der Post-Season auf den Lehrplan genommen. Das Engagement der Kinder hat sich bezahlt gemacht: die U12 hat sich nach 14 Begegnungen mit dem zweiten Tabellenplatz hinter Eichstätt belohnt, absolutes Highlight der Saison war dabei das Rückspiel gegen die Eichstätter vor heimischem Publikum, samt einer astreinen Verteidigungsleistung der Rollen-

spieler:innen im 1:1, einer ganz enormen Kraftanstrengung aller, die sogar die Führung bis 1 Minute vor Abpfiff brachte. Das Team musste sich zwar buchstäblich in letzter Sekunde noch geschlagen geben, aber Kinder und Eltern konnten sehen und erfahren, was die Faszination dieses Sports ausmacht mit den vielen Möglichkeiten zu punkten, Assists zu geben, Erfolgserlebnisse auch über Defensivarbeit zu schaffen, den Momentumwechseln und was es bedeutet, als Team zusammenzustehen.

Nach der Saison ist vor der Saison und mit der Verabschiedung der jahrgangsalteren 2011er in die U14 um Pfingsten, der Neuaufstellung des Trainerteams mit Angelika, Daniel und Rainer, sind wir in die Vorbereitung der Spielzeit 2023/4 eingestiegen. Jetzt sind die 2012er und bereits etliche aufstrebende Kinder des Jahrgangs 2013 gefragt, Verantwortung zu übernehmen und langsam aber sicher die großen Fußstapfen der ehemaligen Teamkamerad:innen auszufüllen. Die Chancen stehen

gar nicht schlecht, dass es gelingt. Denn anders als in der ersten vollen Post-Corona-Saison 2022/23 kennen sich die künftigen Leistungsträger:innen in den meisten Fällen bereits ein volles Jahr und das neue Team hat vor und nach dem Sommer die Möglichkeit mit den Neuzugängen zusammenzuwachsen. Der Einsatz von Eltern wird ein wesentlicher Erfolgsfaktor bleiben, da ist die U12 hervorragend aufgestellt, durch etliche Familien, die bereits in der vergangenen Saison angepackt haben, und einige neue Familien, die ohne zu zögern Bereitschaft signalisiert haben, zum Erfolg beizutragen. Um die U12 künftig weiterzuentwickeln und um idealerweise ein differenziertes Angebot für U10 oder sogar noch jüngere Basketball-Minis zu schaffen, wird es nicht ohne Zuwachs beim Coaching Staff gehen. Neben sauberen Grundtechniken fürs Passen, Dribbeln, Werfen und die Defense ist das Pflichtenheft also gut gefüllt. Wir freuen uns auf die Arbeit mit den Kindern und den Familien!

Ausblick auf die Saison 2023/24

Große Pläne haben die Basketballer in der nächsten Saison. Mit einer neuen Abteilungsführung, unter der Leitung von Anthony Gräber, wird wieder in allen Ligen gekämpft.

Die Herren 1 stellt sich der erneuten Herausforderung in der 2. Regionalliga, die Klasse zu halten, unter dem neuen Trainer Larry Mead. Interessante Neuigkeiten gibt es auch aus dem Bereich Herren 2. Hier wird die U18 Mannschaft, unter dem Trainerteam Dirk Sing und Markus Seefried, mit einer Kooperation aus MTV und PSV Spielern, sowohl in der U18 Bezirksoberliga als auch in der Bezirksliga Herren antreten. Ziel ist es, die sehr leistungsstarke Jugend auf das nächsthöhere Niveau zu bringen.

Die U16 wird, nach dem großen Erfolg aus dem letzten Jahr, in der Bezirksliga ebenfalls in der Bezirksoberliga antreten. Gleichzeitig sind sowohl für die U18 als auch für die U16 weitere Mannschaften in der Bezirksliga geplant.

Die U14 steht nach der großartigen letzten Saison vor einem vollständigen Neuaufbau. Die meisten Leistungsträger aus dem letzten Jahr sind altersbedingt in die U16 aufgerückt. Damit ist der Platz frei für weitere junge Talente.

Aber die Talentschmiede überhaupt bleibt natürlich die U12. Hier wird die jüngste Generation an Basketballern entwickelt. Der Zu-

lauf ist enorm, weshalb der Spielbetrieb sogar mit 2 Mannschaften angegangen werden soll!

STEINMETZ A. ZIEGLMAIER GMBH

85080 GAIMERSHEIM

NEUHARTSHÖFE 2

GEWERBEGEBIET 2



NATURSTEINE

FÜR FRIEDHOF UND GARTEN

FILIALBETRIEB IN EICHSTÄTT
EHEMALS STEINMETZ BUCHNER
GEWERBEGEBIET, SOLLNAU 11

SAMMELRUF
(0 84 58) 67 03

FILIALBETRIEB IN INGOLSTADT
EHEMALS STEINMETZ RUSIN
SÜDFRIEDHOF, FAUSTSTR. 55



BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET UNTER:
www.naturstein-zieglmaier-gmbh.de



Die beste Jugendmannschaft Bayerns

Beim Final Four der Verbandsligen krönte sich unsere Jugend 19 am 13. Juni in Erbendorf mit dem Titel der besten Jugendmannschaft Bayerns.

Nach einer super Vorrunde in der Landesliga und dem Aufstieg in die Verbandsliga zur Rückrunde, dominierte unsere Jugend auch dort das Geschehen. Nach Platz 1 in der Verbandsliga Südwest war die Qualifikation zum Final Four geschafft, und dort warteten mit dem TV Hilpoltstein, dem FC Bayern München und dem FC Adler Weidhausen renommierte Adressen im bayerischen Tischtennis.

Die gesamte Saison waren wir mit Dominik Nehir, Stefan Rössler und Tim Walter sowie Anna Walter, Ines Müller und Hanna Batzl mit gleich vielen Jungs und Mädels ausgestattet, die sich als 3er- oder 4er-Team abwechselten. Beim Final Four holten am Ende Nehir, Rössler und die beiden Walter-Geschwister den Pott nach Ingolstadt. Hilpoltstein trat aufgrund personeller Probleme leider nicht an und so ging es in der ersten Partie gegen Adler Weidhausen. Das 5:5-Unentschieden, bei ebenfalls gleichen Sätzen (21:21), dokumentierte, wie eng das Match von Anfang bis Ende war. Weidhausen bezwang im Anschluss den FC Bayern München mit 6:4, sodass unserer Begegnung gegen die Bayern entscheidende Bedeutung zukam. Pflicht war dort ebenfalls ein Sieg, der mindesten mit 6:4 oder höher ausfallen musste. Unser Quartett behielt die Nerven, verwies mit einem klaren 7:3-Sieg Weidhausen und den FC Bayern auf die Plätze und sorgte so für den größten Erfolg im Mannschaftssport der Tischtennis-Jugend im MTV.



(von links) Tim Walter, Stefan Rössler und Dominik Nehir, die Anna Walter nach ihrer makellosen 4:0-Bilanz in Erbendorf auf Händen tragen.



Das erfolgreiche Team (von links): Stefan Rössler, Tim Walter, Ines Müller, Anna Walter, Dominik Nehir. Nicht im Bild: Hanna Batzl

Ein dickes Kompliment allen Jugendlichen für eine TOP-Saison und einen Mega-Abschluss, allen Trainern und Betreuern ein großes Dankeschön für die engagierte Spielzeit.

Neue Abteilungsleitung gewählt

Die Abteilungswahlen im Juni brachten eine gute Mischung aus bewährten und neuen Gesichtern.

Im Einzelnen:

Abteilungsleiter:	Hans Hagn
stv. Abteilungsleiter:	Bettina Nehir und Christoph Mader
Jugendleiter:	Nico Küspert
stv. Jugendleiter:	Dennis Oberholzner und Karlheinz Ziegler (beide kommissarisch)
Kassier:	Christian von Perponcher
Pressewart:	Martin Diepold
Materialwart:	Karlheinz Ziegler





Großer Bahnhof für Anna Walter

Den bisher wohl größten Erfolg ihrer noch jungen Laufbahn feierte Anna Walter bei der U13-EM im kroatischen Zagreb.

Im gemischten Teamwettbewerb gelang ihr mit dem Team Deutschland ein nie für möglich gehaltener 3. Platz, hinter den Teams aus der Türkei und Italien. Mit dem weiteren bayerischen Starter im

DTTB-Aufgebot, Samuel Kuhl, schaffte sie im Mixed den Sprung unter die besten 32, ebenso wie im Einzel. MTV-Präsident Tobias Nixdorf und Abteilungsleiter Hans Hagn ließen es sich nicht nehmen, die erfolgreiche 12-Jährige bei der Rückkehr aus Zagreb am Ingolstädter Hauptbahnhof willkommen zu heißen.

Herzlichen Glückwunsch, Anna!



Anna Walter kommt mit EM-Bronze aus Zagreb zurück



Anna im Nationaltrikot bei der U13-EM in Zagreb

Empfang im Rathaus für Hanna Batzl

Nach dem Gewinn des Bayerischen Meistertitels im Doppel U13 im Dezember 2022, wurde Hanna Batzl eine nicht alltägliche Ehre zuteil.

Bei den Jugendsportlerehrungen der Stadt Ingolstadt bekam Hanna die Jugendmedaille der Stadt nebst Urkunde im Alten Rathaus durch Frau Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll überreicht. Anlässlich der Feierstunde durfte natürlich ein Foto mit der Bürgermeisterin, Tobias Nixdorf (Präsident MTV Ingolstadt) und Martin Diepold (Leiter Amt für Sport und Freizeit) nicht fehlen.



Sportlerehrung für Hanna Batzl nach dem Gewinn des Bayer. Meistertitels

Vorbereitung der Saison 2023/24 läuft – Jugend läuft riesig

Nach einer rundum zufriedenstellenden Spielzeit 22/23 mit dem Klassenerhalt der 1. Mannschaft in der Oberliga, drei Aufstiegen der Teams 4, 5 und 6 und vielen weiteren tollen Mannschaftsergebnissen, laufen die Planungen für die kommende Spielzeit auf Hochtouren.

Die Zusammenstellung der Mannschaften ist gemacht, aktuell steht die Terminplanung an, was bei erneut sieben Herren- und vier Jugendteams alles andere als einfach ist. Riesig Spaß macht momentan der Trainingsbetrieb im Jugendbereich, der mit vielen neuen Gesichtern und hoch motivierten Jungs und Mädels zu berechtigten Hoffnungen für das kommende Jahr Anlass gibt.

Es läuft auch deshalb so gut, weil mit Trainer Munir Mubdir Jassem Mihyawi an der Spitze und unserem neuen Jugendleiter und Trainer Nico Küspert sowie mit vielen unterstützenden Händen im Jugendtraining hohe Qualität und die nötige Quantität zur Verfügung steht. Dies machte sich schon mit den Erfolgen in der vergangenen Spielzeit bezahlt und soll natürlich fortgeführt werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich hier engagieren und sich für unsere Jugend stark machen.



Historischer Turnerfolg beim Bayerncup in Passau

Sechs Wochen vor dem Wettkampf entschieden sich unser Nachwuchstalent Katharina Maier und Trainerin Jessica Schneider für die Teilnahme beim diesjährigen Bayerncup in der Leistungsklasse 2.

Ein ehrgeiziges Ziel, da Katharina im letzten Jahr erstmalig an Kürwettkämpfen der Leistungsklasse 3 teilgenommen hatte. An drei Geräten mussten schwierigere Anforderungen trainiert werden. Für die Zehnjährige war es ein Leichtes, die Bodenakrobatik mit Rondat-Rückwärtssalto aufzustocken und am Schwebebalken bewies sie viel Mut und erlernte in kürzester Zeit einen langsamen



Überschlag rückwärts auf dem nur 10 Zentimeter breiten Turngerät. Die größte Schwierigkeit, ein Flugelement am Stufenbarren, wurde zugunsten einer sauberen Übungsausführung dieses Mal noch nicht geturnt. Am Wettkampftag turnte Katharina gewohnt souverän ihren Wettkampf durch und somit war die Freude riesig, als bei der Siegerehrung feststand, dass Katharina als erste MTV-Turnerin einen Sieg beim Bayerncup mit nach Ingolstadt bringt. Selbst andere Turnerinnen und Trainer:Innen staunten nicht schlecht, dass Kathi nur zweimal pro Woche trainiert, und das nicht einmal in einer Halle mit feststehenden Geräten oder einem Leistungszentrum.

Zweimal Gold und zweimal Silber für die Turnerinnen des MTV Ingolstadt

Die ersten Wettkämpfe für die Gerät- und Kürturnerinnen begannen heuer am 9. April.

Auf Einladung der Turnerschaft Herzogenaurach nahmen 8 Turnerinnen der Abteilung bei der Herzoturnia teil.

Die Mannschaft der Pflichtprogramm-Turnerinnen war aufgrund von kurzfristigen Ausfällen im Jahrgang 2011/2012 mit nur drei Tur-

nerinnen und somit ohne Streichwertung am Start, weshalb es für die Mädchen Mathilda Schöffner, Alissia Krenz und Aurelia Michl diesmal nicht über Platz 8 hinaus gehen sollte. Grund zur Freude hatte die Einzelstarterin Isabel Amann, die sich mit einem perfekt gelungenen Wettkampf im Jahrgang 2006 und älter über den Silberrang freuen durfte.

Die Turnerinnen der Kür-Mannschaft durften anschließend in der Leistungsklasse 3 ihr

Können unter Beweis stellen. Katharina Maier, Liana Gashi, Johanna Zöpfl und Theresa Repper sicherten sich mit ihren sauber geturnten Übungen wertvolle Punkte und standen am Ende ganz oben auf dem Siegerpodest. Auch in den Einzelwertungen ging es hoch hinaus: Katharina Maier Platz 1, Johanna Zöpfl Platz 2 und Liana Gashi Platz 5 unter 30 Teilnehmerinnen. Theresa Repper konnte leider verletzungsbedingt nur an zwei Geräten starten.



Gau-Einzelwettkampf in Gaimersheim

Am 22. April folgte der Gau-Einzelwettkampf weiblich mit 20 jungen Einzelturnerinnen im Alter von sechs bis elf Jahren.

Bei einigen Mädels war dies der allererste Wettkampf, teils erst nach weniger als einem Jahr Training.

Besonders erfreulich waren die Platzierungen im Jg. 2012: hier belegte unter 31 Starterinnen Sara Bulgen einen hervorragenden 2. Platz und Alexia Mainka den 8. Platz. Im Jg. 2015 erfreute Emilia Colantuoni mit einem 8. Rang unter 28 Turnerinnen und bei den Jüngsten im Jg. 2016 erreichte unter 18 Teilnehmerinnen Catalea Piszczek den 6. Rang und Nora Zeitler den 7. Rang.

Die Turnerinnen der Jg. 2013 und 2014 konnten sich im Mittelfeld behaupten.



MTV-Turnerinnen beim Bayerischen Landesturnfest in Regensburg

Vom 27. April bis 1. Mai waren 35 Mitglieder der Turnabteilung beim Bayerischen Landesturnfest in Regensburg mit dabei. Darunter 26 aktive Turnerinnen in den verschiedensten Wettkämpfen, Trainer und ausgebildete Kampfrichter.

Gleich am Freitag waren zwei Turnerinnen im DTB-Wahlwettkampf an vier Geräten am Start.

In der Altersklasse 12 erturnte sich Alissia Krenz unter 186 Teilnehmerinnen einen grandiosen 7. Platz.

Isabel Amann konnte in der AK 15 ihren Wettkampf leider nicht mehr antreten, da sie sich beim Einturnen am Boden am Knie verletzte und mit Verdacht auf einen Innenband-





riss den restlichen Tag im Krankenhaus verbrachte.

Am Samstag folgte dann die Bayerische Meisterschaft für unsere TGM-Mannschaft im Turnen, Tanzen, Staffellauf und Medizinballweitwurf. Bei ihrem allerersten Wettkampf in der Meisterschaftsklasse überzeugten die elf Mädels (Leni Zauner, Heidi Haberer, Chiara Sekot, Mia Zauner, Julia Götz, Josefine Kleppich, Julia Konrad, Matilda Mitzel, Selina Stöhr, Nina Werner, Viktoria Rau) in allen Disziplinen und landeten überraschend hinter den Top-Mannschaften auf dem 6. Platz bei zwölf teilnehmenden Mannschaften.

Ebenso stiegen an diesem Tag auch die Kürturnerinnen in ihren Wettkampf, dem

BayernCup Gerätturnen weiblich LK2, ein. In der AK 12/13 erturnte sich Liana Gashi unter 36 Teilnehmerinnen den 14. Rang.

In der AK 14/15 durfte Julia Hein mit einem hervorragenden 3. Platz (48 Teilnehmerinnen) auf dem Siebertreppchen stehen. Celine Nerf, nach langer Verletzungspause erst seit drei Wochen wieder im Training, platzierte sich auf Rang 41.

Theresa Repper belegte in der AK 18+ unter 62 Teilnehmerinnen Platz 23 und Johanna Zöpfl Platz 31.

Am Sonntag gingen dann zum Abschluss noch die Mädels der Breitensportgruppe beim Bayerischen Turn10-Landescup an die Geräte. Hier war das Motto „dabei sein ist alles“. Die 12- und 13-jährigen Mädchen konn-

ten ihre Leistung abrufen und behaupteten sich unter jeweils 90 Teilnehmerinnen in der AK 12 (Magdalena Jessen und Florentine Kleppich) und in der AK 13 (Magdalena Arold, Elif Bizden und Gioia Zucker) im Mittelfeld.

In der wettkampffreien Zeit standen sportliche Mitmachangebote, das Zuschauen anderer Wettkämpfe, Kunstturn-Bundesliga, Chillen und noch vieles mehr auf dem Programm.

Am Montag bildete dann noch der gemeinsame Besuch der Medal-Gala den Abschluss. Für alle, Kinder sowie Trainer, waren diese vier Tage überaus anstrengend aber auch sehr erlebnisreich, lustig und spannend.

30. Oberbayerisches Turnerjugendtreffen beim MTV Ingolstadt

109 Mannschaften aus ganz Bayern kämpften am 21. und 22. Juni beim Oberbayerischen Turnerjugendtreffen in den einzelnen Wettkampfklassen (TGM/TGW/KGW) um die Podestplätze. Turnen, Tanzen, Singen, Laufen, Medizinballweitwurf und Schwimmen stand auf dem Programm.

Über 2000 Sportler, Betreuer, Kampfrichter und mitgereiste Eltern stellten sich den tropischen Temperaturen.

Mit Unterstützung des Gnadenthal-Gymnasiums, das freundlichweise ihre Klassenräume an diesem Wochenende zur Übernachtung der Sportler zur Verfügung stellte, schaffte es die Turnabteilung, diese Meisterschaft zum zweiten Mal nach 2017 wieder nach Ingolstadt zu holen.

Die TGM-Mannschaft der MTV Turnabteilung startete gut motiviert in den Wettkampf und zeigte eine überaus synchron geturnte Bodenkür und erhielt 9,00 Punkte. Beim Tanzen machte sich das viele Training bemerkbar und sicherte eine Wertung von 8,85 Punkten. Beim Staffellauf liefen die Mädels eine neue Bestzeit (8,90. Punkte) und beim abschließenden Medizinballweitwurf wurden 8,35 Punkte erzielt.

Bei der großen Sport-Show der Sieger am Abend in der gut gefüllten MTV-Halle, durften die Mädels noch einmal ihre Boden-Kasten-Übung zum Besten geben und wurden mit großem Applaus belohnt.

Die Stimmung in der MTV-Halle während der Siegerehrung war gigantisch. Selbst der Vizepräsident des MTV Ingolstadt, Peter Jupke, war von den Sportlern begeistert und von den Zuschauermassen auf den Tribünen und in der Halle überwältigt. Es sei eine der besten Sportveranstaltungen gewesen, die er je beim MTV gesehen habe.

Dieses einzigartige und bestens organisierte Sportereignis, das die Turnabteilung auf die Beine stellte, konnte nur durch die Mithilfe vieler Helfer, Eltern und Übungsleiter gelingen. Trotz der vielen Arbeit war auch viel Spaß mit dabei, sodass wir 2027 gerne wieder als Ausrichter zur Verfügung stehen.





Sebastian Kranz wird Deutscher Meister

Dimitrios Tsanidis und Sebastian Bartsch sicherten sich weitere Medaillen

Für unsere Kämpfer der Landesligamannschaft ging es am 19. bis 21. Mai 2023 zum Judo Festival nach Bad Ems.

Bei dieser Veranstaltung, welche eine ganze Woche dauert, findet immer am Samstag die „Deutsche Veteranen Meisterschaft“ statt. Gekämpft wird hier nach Gewichts- und Altersklasse.

Sebastian Kranz konnte sich in seiner Gewichtsklasse -60 kg und der Altersklasse M2 (Alter von 35-39 Jahren) ungeschlagen den Meistertitel holen. Fast genauso gut lief es bei Dimitrios Tsanidis in der Gewichtsklasse -66 kg und der Altersklasse M1 (Alter von 30-34 Jahren). Nach drei Siegen und einer knappen Niederlage reichte es für ihn am Ende des Turniers zum Deutschen Vizemeister.

Christopher Bartsch ging in der Gewichtsklasse – 81 kg und der Altersklasse M3 (Alter von 40-44 Jahren) an den Start. Hier ist er gut ins Turnier gekommen und musste sich leider beim Einzug ins Finale geschlagen geben. Bedauerlicherweise konnte er dann seinen entscheidenden Kampf um Platz 3 in der Trostrunde nicht für sich entscheiden und musste sich mit dem 5. Platz zufriedengeben.



Von links: Dimitrios Tsanidis, Sebastian Kranz, Sebastian Bartsch, Alexander Krapp und Christoph Bartsch

Sebastian Bartsch trat in der Gewichtsklasse -100 kg in der Altersklasse M1 an. Er durfte sich nach Kampffende über eine bronzene Medaille freuen.



Zwei fünfte Plätze für MTV-Judoka bei der Europameisterschaft 2023

Nach den erfolgreichen Deutschen Meisterschaften fuhren Dimitrios Tsanidis und Sebastian Kranz zur Europameisterschaft der Veteranen ins slowenische Podčetrtek.

Dimitrios Tsanidis, der in der Kategorie M1 (Alter von 30-34 Jahren) in der Gewichtsklasse -66 kg an den Start ging, konnte seine Vorrundenkämpfe gegen den Italiener Simone Giannone und Aymeric Varo aus Frankreich souverän durch Schulterwurf-Techniken für sich gewinnen. Im Halbfinale traf Demis Tsanidis auf Rashid Shamizada aus Aserbaidschan. Der Ingolstädter dominierte den Kampf, geriet aber kurz vor Ende durch eine Wazari-Wertung in Rückstand und musste sich geschlagen geben. Im nächsten Kampf ging es gegen den Belgier Mike Demiddele um die Bronzemedaille. Hier geriet Tsanidis in einen Haltegriff und musste sich am Ende mit dem 5. Platz zufriedengeben.

Sebastian Kranz startete in der Kategorie M2 (35-39 Jahre) -60 kg. Gleich in seinem ersten Kampf traf er auf Dimitri Muladze aus Georgien, dem amtierenden Weltmeister in seiner Kategorie. Gegen ihn musste sich der Ingolstädter nach starker Bodentechnik ge-

schlagen geben. Nach weiteren Kämpfen gegen Roberto Andrea Maserin aus Italien, der sich später den Europameister Titel holte, dem Briten Colin Francis und Jakub Horak aus Tschechien reichte es auch für Sebastian

Kranz nur für einen 5. Platz. Auch wenn es dieses Mal nicht für eine Medaille gereicht hat, konnten wertvolle Erfahrungen auf internationaler Ebene gesammelt werden.



5. Platz für Sebastian Kranz M2-60kg und Dimitrios Tsanidis M1-66kg



Bronzemedaille bei der süddeutschen Einzelmeisterschaft für Dimitrios Tsanidis und Teilnahme an der Deutsche EM

Dimitrios Tsanidis ging in der Gewichtsklasse bis 66kg in Nürtingen an den Start.

Unglücklicherweise musste er sich gleich in seinem ersten Kampf dem späteren süddeutschen Meister Sascha Kirschen geschlagen geben. In diesem Kampf zog er sich eine schwere Rippenprellung zu und sollte laut Sanitäter aus dem Wettkampf ausscheiden.

Aufgeben ist allerdings für den routinierten Wettkämpfer keine Option. Daher trat er auch in der Trostrunde gegen Nikolaj Pyrkosch mit vollem Elan an und besiegte ihn in 29 Sekunden mit Ippon für eine Schultertechnik. Durch den Sieg gegen Sat Jusuf qualifizierte er sich fürs kleine Finale um Platz 3. Hier besiegte er dann Chris Behr in einem beherzten Kampf durch ständiges Angreifen und Attackieren seines Gegners. Dieser zog sich nach und nach zurück, was schließlich zur Disqualifikation von Chris Behr führte. Dies bedeutete für Dimitrios Tsanidis die Bronzemedaille und die Qualifikation zur Deutschen EM in Stuttgart.



Leider war er hier durch seine in Nürtingen zugezogene Verletzung noch ein wenig gehandicapt und der Trainingsrückstand war auch noch nicht aufgeholt. Hiervon ließ sich Dimitrios Tsanidis jedoch nicht abschrecken und griff in der Gewichtsklasse bis 66 kg beherzt ins Kampfgeschehen ein. In seinem ersten Kampf gegen Lukas Romahn aus Nordrhein-Westfalen musste er sich durch einen Festhalter geschlagen geben.



In der Trostrunde konnte er dann Christian Krüger aus Hessen in nur 15 Sekunden durch einen Schulterwurf besiegen. Im nächsten Kampf gegen Niklas Rink konnte er zunächst sehr gut mithalten. Durch eine kleine Unachtsamkeit, in der er im Ungleichgewicht war, nutzte sein Gegner diesen Moment, um ihn in die Rückenlage zu bringen. Das bedeutete bedauerlicherweise das vorzeitige Aus für Dimitrios.

Gürtelprüfung erfolgreich bestanden

Auch die jüngsten Kinder der MTV-Judoabteilung konnten nach Abschluss des Anfängerkurses ihre Gürtelprüfung ablegen. Wir gratulieren unseren Judo-Kindern zur bestandenen Gürtelprüfung!





Pavlos Karazelidis holt sich die Goldmedaille beim 21. Oberfrankencup der MU 16

Stavros Fachiridis konnte sich mit einer Silbermedaille belohnen

Eigentlich wollten unsere beiden Jugendlichen am 25. März 2023 in Hof nur mal in die neue Altersklasse MU 16 reinschnuppern. Beide starteten auch das erste Mal in einer Gewichtsklasse höher.

Pavlos blieb in der Gewichtsklasse -73 kg ungeschlagen gegen Johannes Lücke von dem TSV Altenfurt und Saged Al Hasani vom TSV Eisenach und sicherte sich damit den Pool-Sieg. Im Halbfinale siegte er vorzeitig mit Ippon und zog ungeschlagen ins Finale ein. Hier traf er auf den sehr starken Judoka Willi Pohlmann vom TSV 1880 Gera-Zwötzen.

Diesen besiegte er nach nur kurzer Kampfzeit mit einer tollen Würgetechnik.

Stavros Fachiridis konnte, in der Gewichtsklasse -81 kg, Ali Murgustav von Jahn Nürnberg 2012 e.V. in nur wenigen Sekunden besiegen. Auch mit dem körperlich überlegenen Jonas Scharping von der DJK Emsdorf konnte er zunächst gut mithalten und musste sich erst kurz vor Schluss geschlagen geben.



MTV-Kinder in der Altersklasse MU 13 absolvierten erfolgreich die diesjährige Meisterschaft

Erste erfolgreiche Teilnahme unserer jungen Judokas bei der Oberbayerischen, Südbayerischen und Bayerischen Meisterschaft in dieser Altersklasse

Eigentlich wollte der Trainer Marco Zwyrtke mit drei seiner jungen Kämpfer nur mal in das Kampfgeschehen einer Meisterschaft in dieser Altersklasse reinschnuppern.

So gingen mit GiaLong Hoang, Samuel Risse und Tobias Baumeister, drei unserer jungen Kämpfer ohne große Erwartungen in Teisendorf bei der Oberbayerischen Meisterschaft an den Start. Gewinnen wollten sie alle, das stand im Vorfeld fest, jedoch hatte bisher keiner der drei Kämpfer an einer Meisterschaft in dieser Altersklasse teilgenommen und die Leistungen der Gegner waren schwer einzuschätzen.

GiaLong Hoang musste als erster in der stark besetzten Gewichtsklasse bis 40 kg auf die Matte. Hier musste er in seinem ersten Kampf gegen Benjamin Schaubhut von der SCUG Judo Germering antreten. Hier dominierte er den ganzen Kampf, musste sich jedoch aufgrund einer kleinen Unachtsamkeit kurz vor Schluss noch geschlagen geben.



Samuel Risse konnte in der Gewichtsklasse bis 34 kg mit drei Kämpfen in diese Meisterschaft reinschnuppern. In seinem ersten Kampf siegte er gegen Benedikt Schoisser vom TSV Bad Endorf durch seine Aktivität. Sein Gegner wurde wegen Passivität dreimal



verwarnt und dann disqualifiziert. Im nächsten Kampf gegen Samuel Fesl vom TSV Teisendorf, dem späteren Finalisten, musste er sich jedoch nach der Hälfte der Kampfzeit geschlagen geben. In der Trostrunde traf er dann auf Korbian Schneider vom TSV Peiting. Hier



konnte er zunächst gut mithalten, musste sich jedoch ebenfalls kurz vor Schluss durch eine Kontertechnik, geschlagen geben. Der erreichte 5. Platz für Samuel Risse bedeutete die Qualifikation zur Südbayerischen Einzelmeisterschaft am kommenden Samstag in Mitterfels.

Noch besser lief es für **Tobias Baumeister** in der Gewichtsklasse bis 28 kg, der sich zunächst im ersten Kampf gegen Paul Hertrich leider mit einer Kampfrichterentscheidung geschlagen geben musste. In der anschließenden langen Trostrunde ließ er jedoch nichts mehr anbrennen. Gegen Max Schuster vom FB Puchheim gewann er in wenigen Sekunden durch einen Festhalter. Im nächsten Kampf besiegte er Franz Fuchs vom JV Ammerland mit Ippon für Fußtechnik. Der Kampf um den 3. Platz gegen Volodar Borovets vom TSV 1847 Weilheim e.V. ging wieder über die ganze Kampfzeit, welchen Tobias Baumeister aber diesmal klar mit Kampfrichterentscheid für sich entscheiden konnte. Die Bronzemedaille berechtigt ihn ebenfalls zur Teilnahme an den Südbayerischen Einzelmeisterschaften in Mitterfels. Florian Baumeister war an diesem Tag zwar nach Teisendorf angereist, konnte dann aber leider wegen einer Erkrankung nicht am Turnier teilnehmen.

Am 11. März 2023 ging es dann bei der **Südbayerischen EM der MU 13 in Mitterfels** nicht nur um den Titel des Südbayerischen Meisters, sondern auch um die Qualifikation für das höchste Turnier in dieser Altersklasse! Hier traten die qualifizierten Kämpfer aus Oberbayern, Niederbayern, Schwaben und München gegeneinander an.

Samuel Risse ging in der Gewichtsklasse bis 34 kg als 5-Platzierter der Oberbayerischen Meisterschaft an den Start. Er konnte seine Kämpfe gegen Maximilian Eberl vom SV Sachsenkam und Yasser Cheikhi vom TS Jahn München leider nicht gewinnen. Als jüngster Jahrgang war dies die erste Teilnahme in dieser Altersklasse für ihn, sodass Samuel noch zwei Jahre hat, um fleißig zu trainieren.

Genauso wie Florian Baumeister, der ebenfalls im ersten Jahrgang an dieser Altersklasse in der Gewichtsklasse bis 28 kg mal ins Turniergehen hineinriechen wollte. Er besiegte in seinem ersten Kampf Ben Nieberle vom TSV Schwabmünchen durch Fußtechnik. In seinem zweiten Kampf musste er sich nach einem beherzten Kampf Paul Hertrich vom TSV Teisendorf geschlagen geben. In der Trostrunde unterlag er dann gegen den ihm körperlich überlegenen Alexander Randinov vom ESV München.

Besser lief es zunächst bei Tobias Baumeister ebenfalls in der Gewichtsklasse bis 28 kg. In seinem ersten Kampf besiegte er Leopold Minnameyer vom TSV Kronwinkl mit einem Festhalter. Alexander Rodionov besiegte er ebenfalls nach nur wenigen Minuten mit Festhalter. Gegen Emanuel Kranz, dem späteren Südbayerischen Meister, ging der Kampf über die volle Kampfzeit. Letztendlich musste sich Tobias mit Kampfrichterentscheid gegen ihn geschlagen geben. In der Trostrunde konnte er dann wieder sehr schnell gegen Paul Magno vom ESV München, durch Wurftechnik und anschließendem Festhalter, ge-

winnen. Im Kampf um den 5. Platz traf Tobias wieder auf Volodar Borovets vom TSV 1847 Weilheim, welchen er eine Woche zuvor auf der Oberbayerischen Meisterschaft bezwang. Auch dieses Mal ging der Kampf über die volle Zeit und Tobias bestimmte den ganzen Kampf. Letztendlich musste er sich aber doch durch Kampfrichterentscheid geschlagen geben, was für ihn nicht den Kampf um Platz 3 bedeutete, sondern den enttäuschenden 7. Platz. Da er mit dieser Platzierung jedoch die Qualifikation für die bayerische Meisterschaft erreicht hat, durfte er dort starten.

Voller Energie

Natürlich.
65 %
Erneuerbare im Strommix. Wir sind aktiv für Umwelt und Klima.

Von hier.
100 %
Leistung aus der Region. Damit Ihr Geld in Ihrer Heimat bleibt.

Für Sie.
50.000
Std./Monat stecken wir in sichere Versorgung und Ihre Freizeit.

Mehr Infos unter 0800 / 8000 230
Besser ganz nah.

www.sw-i.de
f i

**STADTWERKE
INGOLSTADT**



Leider nur Teilnahme bei den Bayerischen EM der MU 13 für unsere jungen Judoka

Tobias und Florian Baumeister erringen keine Medaille, konnten aber viel Erfahrung sammeln.

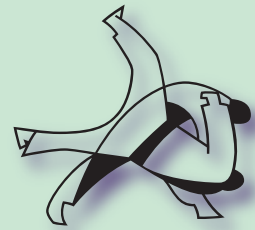
Unsere jüngsten Kämpfer in der Altersklasse MU 13 gingen am Sonntag, 26. März 2023 in Hof auf der Bayerischen Meisterschaft an den Start.

Tobias Baumeister und Florian Baumeister hatten sich über die Oberbayerischen und Südbayerischen Einzelmeisterschaften für das höchstdotierte Turnier in dieser Altersklasse qualifiziert. Beide traten in der Gewichtsklasse bis 28kg an. Tobias Baumeister verlor seinen Kampf gegen den starken Konstantin Jezussek vom TV Erlangen und absolvierte in der Trostrunde einen sehr guten Kampf gegen Leopold Müller vom TSV Lohr, konnte diesen jedoch nach Ende der Kampfzeit nicht für sich entscheiden.

Florian Baumeister musste gleich in seinem ersten Kampf wieder gegen Paul Hertrich vom TSV Teisendorf antreten. Bei der Südbayerischen EM verlor er noch mit Ippon gegen ihn und so war die Kampfrichterentscheidung nach der vollen Kampfzeit für ihn eine deutliche Verbesserung gegenüber dem letzten Turnier. In der Trostrunde musste er leider auch wieder gegen Alexander Rodionov vom ESV München antreten, gegen den er bei der Südbayerischen EM bereits verloren hatte. Nachdem sein Gegner mit einem Waza-ari (sieben Punkte) vorlegte, konnte er diese Wertung kurz vor Ende noch ausgleichen. Eigentlich war seine Technik deutlich besser und so hätte er mit einer Ippon-Wertung gewinnen müssen. Bedauerlicherweise sah das der Kampfrichter anders und

gab letztendlich seinem Gegner den Sieg.

Obwohl es nicht zu einer Platzierung auf dem Treppchen reichte, war dieser Turniertag für beide jungen Kämpfer sehr wichtig, konnte man doch eine deutliche Steigerung der Leistungen bei beiden erkennen.



Lian Zwyrttek holt sich ungeschlagen die Goldmedaille

Bei dem in Passau stattgefundenen Osterturnier konnte Lian Zwyrttek alle seine Kämpfe in der Altersklasse MU 11 vorzeitig gewinnen und sich über seinen verdienten 1. Platz sehr freuen.

In der gleichen Altersklasse, in der die Kinder in „gewichtsnahen“ Gruppen jeweils in 4-er Pools eingeteilt wurden, konnten alle Judo-Kids jeweils drei Kämpfe absolvieren. Für alle Kinder war dies der erste Ausflug zu so einem weiten Turnier, für die meisten war es der erste Wettkampf überhaupt!

Über eine Bronzemedaille konnte sich Dean Fröhlich, Julius Dirtheuer, Justin Schulmeister, Mats Motzet, David Uljanov, Jordan Fröhlich, Joanis Karazalidis, Michael Neiwert und Nikos Michailidis freuen.

Anschließend griffen dann die Jungs in der Altersklasse MU 13 an. Leider konnte sich in dem sehr starken Teilnehmerfeld keiner unserer Kämpfer im Hauptfeld behaupten und auch über die Trostrunde keine Medaille erringen.

Erfahrungen sammeln konnte hier, Arman Nurmagambetov, Jaden Fröhlich, GiaLong Hoang,



und Tyris Röder (3. Platz).

Claudia Karan ging bei den Mädchen in der Gewichtsklasse bis 48 kg an den Start und konnte hier den 3. Platz belegen.



Erfolgreiche Teilnahme am Osterturnier der Männer in Passau

Nachdem unsere Kämpfer der Landesliga in dieser Saison durch die Absagen der Wettkämpfe gegen Jahn Nürnberg 2012 und den PTSV-Hof noch nicht gefordert wurden, fuhren unserer Kämpfer spontan zum Osterturnier nach Passau.

Hier wollte man einfach mal ausloten, wo unsere Kämpfer stehen und was noch in den Trainingsplan der einzelnen Kämpfer aufgenommen werden muss, bevor es wirklich losgeht. Einige Kämpfer waren bedauerlicherweise krank, verletzt oder befanden sich schon im Osterurlaub. Trotzdem gingen fünf gut gelaunte Kämpfer in Passau an den Start.

Die Stimmung war hervorragend, das Teilnehmerfeld hochgradig mit Spitzenkämpfern besetzt und das Ergebnis voll zufriedenstellend.

In der Gewichtsklasse bis 73 kg ging Nikos Moysiadis vom ESV Ingolstadt als erster auf die Matte. Nach einem Freilos setzte er sich gegen Kamill Biener vom SC Nittendorf durch und erreichte die nächste Runde. Hier traf er auf den für Nippon Passau startenden Osman Ahmadi, welchen er ebenfalls schnell besiegte. Leider reichte es dann gegen Yannick Himmelspach vom TSV Altenfurt nicht zum Sieg, aber es sicherte ihm die Silbermedaille.

In der Gewichtsklasse bis 81 kg gewann Marco Zwyrtek seine Kämpfe gegen Eugen Makaritsch von der TG Landshut genauso souverän wie gegen Jakob Mayr vom MTV München. Auch seinen dritten Kampf gegen Andreas Ettl von 1. FC Rötzing und der Kampf um den Einzug ins Finale gegen Marc Sadowski vom JV Ammerland-Münsing gewann er nach nur wenigen Sekunden. Im Finale



gegen Manuel Ilschner von Nippon Passau reichte ihm nach einer gerade überstandenen Infektion bedauerlicherweise die Luft nicht mehr, und so musste er sich auch mit Silber zufriedengeben.

In der gleichen Gewichtsklasse ging Christoph Bartsch an den Start. Hier ging es aber rein darum, wieder ins Kampfgeschehen hineinzukommen. In seinem ersten Kampf verlor er gegen Eyvaj Ahmadov von dem TSV Deggendorf und konnte auch seinen Trostrundenkampf gegen Philipp Ebner vom FC Hohenthann nicht gewinnen.

Genauso ging es Arthur Hermann in der Gewichtsklasse bis 90kg, welcher überhaupt sein erstes Turnier besuchte. In seinem 1. Kampf traf er gleich auf den starken Ludwig Igl vom TSV Abensberg dem er sich geschlagen geben musste.

Auch in seinem Trostrundenkampf konnte Arthur leider noch nicht punkten, jedoch konnte er auch aus diesem Kampf viel Erfahrung mitnehmen.

Beide Kämpfer und Sebastian Bartsch starten auch in der Bezirksliga für die KG DJK Ingolstadt-Kösching, hier können sie dann ihre Erfahrungen von diesem Turnier sicherlich gut einsetzen.

Sebastian Bartsch trat in der Gewichtsklasse bis 100 kg gegen seinen einzigen Gegner Tobias Muckenhumer vom JV-Ort an, konnte hier aber ebenso wie Arthur und Christoph nur an Erfahrung gewinnen. Trotzdem freute er sich über die Silbermedaille und den Spaß an der Teilnahme an diesem tollen Turnier.

Landesliga Team des MTV Ingolstadt in 2023 erfolgreich

Die Judoka des MTV-Ingolstadt sind aus der Bezirksliga Saison 2022 ungeschlagen in die Landesliga aufgestiegen.

Nachdem die Mannschaften von Jahn Nürnberg 2012 nicht zum Heimkampf angetreten sind, wurde auch noch die zweite Begegnung gegen den PTSV-Hof zwei Tage zuvor vom

Gegner wegen verletzungsbedingten Absagen der Kämpfer kampfflos gewertet. Somit starteten dann unsere noch nicht Landesliga erfahrenen Kämpfer in ihrer dritten Begegnung gegen den ASV Fürth. Hier traten sie hoch motiviert an, mussten sich aber nach einigen umstrittenen Kampfrichterentscheidungen (alle drei Kampfrichter kamen aus Fürth und Nürnberg) mit einem 10:10 Unent-

schieden zufriedengeben. Hierbei kam es zu einigen Verletzungen. Für unseren Kämpfer Marco Zwyrtek -81 kg bedeutete eine Fraktur am Fuß, das Aus für den Rest der Liga und der geplanten Einzelmeisterschaften.

In der vierten Begegnung gegen den Judoclub Nürnberg 2012 musste der Trainer Dimitrios Tsanidis dann noch auf weitere erfahrene Kämpfer verzichten und somit konnte



hier ebenfalls nur ein 10:10 Unentschieden erkämpft werden. Da der ASV Fürth in der Begegnung gegen den PTSV-Hof gewonnen hatte, konnten sie auf Platz 1 am MTV-Ingolstadt vorbeiziehen.

Ein rabenschwarzes Wochenende war dann am fünften Kampftag, wo unsere Kämpfer gegen den PTSV-Hof antreten mussten. Aus dem Kader mit 31 Kämpfern meldeten sich überhaupt nur sieben Kämpfer beim Trainer Dimitrios Tsanidis als kampffähig zurück. Bei einem Nichtantreten wäre das mit einem 0:20 Punkten bewertet worden. Daher reiste die ersatzgeschwächte Mannschaft nach Hof und versuchte ihr Bestes, ging es doch um jeden Punkt in der Unterbewertung. Leider reichte es dann nur zu einem 4:16. Hier verletzten sich dann auch noch Lucas Bornschein -66 kg und Erik Moser -73 kg so schwer, dass beide für den letzten Kampftag und auch das Finale nicht mehr zur Verfügung standen.

Beim letzten Heimkampf gegen den ASV Fürth kamen daher sehr viele junge Kämpfer aus der Bezirksliga zum Einsatz. Das Team meisterte die schwierige Aufgabe hervorragend und konnte sich ein 10:10 Unentschieden sichern. Dies bedeutete den Erhalt des zweiten Tabellenplatzes in der Landesliga, Gruppe Nord.

Somit konnte das Team am 15. Juli 2023 beim großen Finale in Ingolstadt teilnehmen. Hier traf es zunächst auf den Judoclub vom TuS Prien und musste sich mit 7:13 geschlagen geben. Nach einigen Verletzungen im ersten Durchgang, war es klar, dass auch der zweite Kampf gegen Nippon Passau 2000 nicht zu gewinnen war. Daher entschied sich das Team, junge Kämpfer aus der Bezirksliga zum Einsatz kommen zu lassen. Da das Judoteam vom ASV Fürth ebenfalls beide Kämpfe verlor, wurde die Unterbewertung herangezogen. Hier unterlag dann die Mannschaft des MTV Ingolstadt mit sieben Punkten Differenz und verpasste knapp den dritten Platz in der Liga.



Aufstiegsteam in die Landesliga



Kampf gegen den PTSV-Hof – Arthur Herrmann, Stefan Danner, Dimitrios Tsanidis, Eric Moser, Sebastian Kranz, Lucas Bornschein, Josef Plakinger



Heimkampf gegen den ASV Fürth – Chris Sommer, Christoph Bartsch, Arthur Herrmann, Alexander Krapp, René Perzelmayer, Nika Mouladze, Sebastian Kranz, Nikos Moysiadis, Dimitrios Tsanidis, Jonas Westphal. Nicht auf dem Bild Stefan Danner.



Kindersportschule



Die Kindersportschule hält Kinder im Alter von drei bis circa elf Jahren in Bewegung

Es werden alle Konditionsfaktoren altersgerecht trainiert. Den Kindern werden die Sportarten der MTV Abteilungen vorgestellt und sie dürfen dort mitüben. Es ist somit eine sportartübergreifende Grundlagenausbildung nach dem Motto:

„Sport Spaß und Spiel ist unser Ziel“

Grundlagenkurs der Kindersportschule

Im Grundlagenkurs der Kindersportschule des MTV, welcher für Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren gedacht ist, legen wir viel Wert auf das Erlangen der koordinativen Fähigkeiten, hierbei werden Bewegungsbaustellen aufgebaut, die vorwärts, rückwärts und mit verbundenen Augen und ähnliches zu überwinden sind. In Zusammenarbeit mit der Leichtathletikabteilung des MTV haben die Kinder das Bambini Sportabzeichen mit sehr großem Erfolg absolviert.



... so wie hier



Grundlagenkurs, wenn wir üben, kommen wir ganz nach oben, ...



Jugendgruppe



Miniclub

Bewegungsbaustelle im Miniclub



Freude im Miniclub



Aufbaukurs

Volleyball im Aufbaukurs



Bewegungsbaustellen im Aufbaukurs

Kämpfen im Aufbaukurs



Aufbaukurs, nach dem Kampf





Nachhaltigkeit heißt,

der Region etwas zurückzugeben und einen Mehrwert zu schaffen.

Nachhaltigkeit beginnt für uns um die Ecke. Wir sind stolz darauf, als öffentlichrechtliches Kreditinstitut bedeutender Arbeitgeber, Steuerzahler und Partner der Wirtschaft zu sein, der erheblich zur Wertschöpfung und zum Wohlstand der Region beiträgt.

In Form von Spenden, Sponsoring, Gewinnausschüttungen und einer Stiftung, unterstützen wir unterschiedlichste Projekte und Organisationen in der Region – angefangen von dem Bereich Bildung, über Kultur, Soziales, Sport bis zum Thema Umwelt.



**Nachhaltigkeit.
Der Rede wert.**

**Weil unser Morgen
ein Hier und Jetzt
braucht.**

 **Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt**